

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Das ander büch der künig

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)

sprach zu seinem wepner. Zeus auß
 deyn schwert vnnnd schlah mich das
 villeicht dyse vnbeschnitten nicht kün-
 men. vnnnd so sy meyn spotten sye er
 schlah mich. Vnd der wepner wolt
 nit. wan er was erschrockt mit mich-
 ter vorcht. Darumb saul begryff ein
 schwert vnnnd viel auff es. Do dz sah
 seyn wepner das saul was tod. Da
 viel er auch auff seyn schwert vnnnd
 starb mit im. Darumb saul starb vn-
 sein drey sün vnd sein wepner. vnd
 all sein mann miteinander an eyn
 tag. Aber do die sün israhel. dye da
 waren ienhalb dem tal. vnnnd ien-
 halb dem tozdan hetten gesehen das
 dye mann von israhel waren gesto-
 ben. vnnnd saul was tod vnnnd
 seyn sün. sie lieffen ire stett vnd flü-
 hen Vnd dy philistiner kamen vnd
 wonten do. Vnnnd do der ander tag
 ward. dye philistiner kamen das sye
 beraubten die erschlagen. vnnnd sye
 funden saul l. gen. vnd seyn drey sün
 an dem berg gelboe. Vnd sye schnit-
 ten ab saul das haubt. vnd beraubte
 in der waffen. vnnnd sandten züring
 umb in das land der philistiner das
 es würde verkündet inn dem tem-
 pel der abtgötter. vnd in den leuten
 Vnd sy legten seyne waffen inn den
 tempel astaroth its goets vnd seyn
 haubt steckten sie in den tempel da-
 gon. aber seynen leib hingen sye ann
 die mawren bethsan. Da das sahen
 dye ynwoher iabes galaad. welche
 ding dye philistiner hetten gethane
 saul. Dye aller stercksten man stün-
 den anff vn gingen alle die nachtrün
 namen das af sauls. vnd die af sey-
 ner dreyer sün vö der mawr bethsan
 Vnd dye man iabes galaad kamen
 vnd verbranten sye mit sewer vnd

namen ire beyn. vnd begruben sye
 in dem wald iabes. vnd vasten sibē
 tag.

Hie hat ein end das
 erst büch der kunig. vnd vber an das
 ander büch der kunig.

Das erit. capitel.

Wye de dauid dye botschafft kam dz
 saul erschlage wer in de berg gelboe.
 vnd wie er hertzlichen beschrey de tod
 sauls vnd ionathe seyns suns. Vnd
 wie dauid gebot den ihenen auch ze
 tödren der im sollliche botschafft bra-
 chte.

Und es geschah

Dar nach als
 saul tod was
 das dauid wy-
 derkeret. von d
 erschlahung amalech. vnd belib in
 sicelech zwen tag Vnd an dem drit-
 ten tag erschien eyn man von den her-
 bergē saul mit zerissem gewand vnd
 das haubt besprenget mit staub Vn-
 do er kam zu dauid er viel auff seyn
 antlitz vnd anbet. Vnnnd dauid sp-
 rach zu im Von wann kumbstu. Er
 sprach zu im ich byn empflohen vö
 den gezeldten israhel. Vnd dauid sp-
 rach zu im. Sag mir. Was ist das
 wortt das geschehen ist. Er sprach.
 dz volck ist geflohen von dem streyt
 vnd vil vielen auß dem volck. vnnnd
 seyn tod. auch saul vnnnd ionathas
 seyn sun sein verdorben. Vnd dauid
 sprach zu dem iüngling. der im das
 verkündet Wauon weystu das saul
 ist tod. vnd ionathas sein sun Vnd
 f i

der iüngling der es im verkündet sprach. Ich kam vergebens an den berg gelboe. Du saul het sich geneyget vñ sein sper. vñ dy wegē vñ dy ritter naheten sich zu ym. vñnd er vmb/keret sich hinder sich vñnd sah mich vñnd ruffet mir. Do ich im het geantwort ich bin gegenwürtig. Er sprach zu mir wer bistu. vñnd ich sprach zu im. ich bin eyn amalechiter. Vñnd er redet zu mir Stee über mich vñnd erschlah mich wā dy ägste haltē mich vñ mein seel ist noch ganz inn mir. Vñnd ich stünd über in. vñ erschluge in. Wann ich weest das er nit mochte leben. nach dem val. Vñnd ich nam dye kron. dye do was auff seym hauhet. vñnd das geschmeyd von seinem arm. vñnd bracht sye her zu dir meym herren. Vñnd dauid begriff seyn gewand. er ryß sye vñnd alt mann dy mit im warn vñnd klaget vñnd weint vñnd vasten vñnd an den abent über saul. vñnd über ionathan seym sun. vñnd über das volck des herren. vñnd über das haus israhel das sy wartē gefallen in dem schwert. vñnd dauid sprach zu dem iüngling der im es het verkündet. Donn wann bistu. Er antwort ich bin ein amalechiter eynes frembden mans. Vñnd dauid sprach zu im Warumb hastu nit getorcht zesenden dein hand das du erschlugest den gesalbten des herren. Vñnd dauid ruffet einem von seynē kunden. Du sprach See her zu vñnd sal über in. der schlug in. vñnd er starb. vñnd dauid sprach zu im. Deyn blüt sey auff dem haubt Wann dein mund hat geredt wider dich. sagend. Ich hab erschlagen den gesalbten des herren. vñnd dauid klaget die klag in dy se weyß über saul. vñnd über ionathā

seynen sun. vñnd gebot das die sin iuda lerten dye klag. als es ist geschriben in dem buch der gerechten. Du sprach israhel merck vmb dye. dy do seynd tote auff den hohen bergē verwundet. die edeln israhel seind erschlagen. auff deinen bergen. wye seyn gefallen dye starcken. Nicht wöllet es verkünden in gerch. noch verkündet es in den enden ascoldons das vil kreyche dye töchter der philistiner nit werden erfrewet vñnd dy töchter der vnbeschnitten sich erhöhen we berg gelboe. weder der raw noch der regē künmen auff euch. Noch werden dye ecker der ersten frucht. wā do ist verworffen der schilt der starcken der schilt sauls als were er nit gesalbet mit dem öl von dem blüt der erschlagē von der wüste der starcken. Das geschos ionathe gieng nymet wid hinder sich. vñnd dy schwert saul ist nye wyderkeret. Ier saul vñnd ionathas waren lieblich vñnd schön inn irem leben vñnd sein nit getoylet in tod. schnell ker denn der adler stercker denn dy lewen. Ir töchter israhel weynet über saul der euch kleydet mit rotte. kleid in den wollusten. der da gab dye güldin gezyrd ewren eren. oder übungē In welcher weis seyn geuallen dy starcken am streyt. Ionathas ist erschlahen in deynē höhen. Deyn brüder ionatha. ich bin leydig über dich du vil schöner. vñnd lieblich über dye lieb der weyß. Ich het dich lieb also ein mitter lieb hat iren eingebomen sun In welcher weis seyn geuallen dye kreffigen. vñnd dye streytbaren waffen sein verdoiben.

Das. II capitel

Wie das geschlecht iuda dauid. an

name zu eynem künig. vñnd israhel
bekiebt sauls sin. vñ wye asahel tod
bekiebt. vñ wy abner asahel erschlag.

Darumb nach

Disen dingen ratsfragt da
uid den herren sagend. sol
ich nit auffgeen in eine von den stet
ten iuda. vñ o der herz sprach zu im.
steyg auß. Vñ dauid sprach Wohin
sol ich auffgeen Vñ er antwort ym
in hebron. Darumb dauid stigauff
vñd seine zwei weib achinoe dy ytra/
helitin. vñ abigail das weyb nabal
carmeli. vñ auch die man dy mit im
waren. Dauid füret sy. yeglich mit
irem hauf. vñ sye blibe in de flecken
hebron. Vñ dy man iuda kamē vñd
salbten da dauid. das er regiret. über
das hauf iuda. Vñ dauid ward ver
kündt. das dy man iades galaad he
ten begraben saul. Darumb dauid
sande botten zu de mannen d stat ia/
bes galaad. vñ sprach zu in. Ir seyt
geseget vom herren. die ir habe getā
dise erbermbde mit saul ewerm her
zen. vñ habe in begrabe. vñ nu d herz
widergeb euch die erbermbde. vñ dy
warheit. vñ ich gib genad. danbe dz
ir habe getā ditz wort. Ewer hende
werden gekreffiget. vñ seyt sin der
sterck. wann wiewol saul ewer herr
ist tod. yedoch das hauf iuda hatt
mich gesalbet im zu eynem künig.
Aber abner der sun ner d furs des he
ers sauls. hatt genomen hisboseth
den sun saul vñd hat in vmbgesü/
ret durch dye zeld. vñd hat in gesezt
zu einez künig über galaad. vñ über
gesuri vñ über israhel. vñ über effra
im. vñ über beniamin. vñ über alles
israhel. Hisboseth der sun saul woz. pl
terig. do er begunde zu regiren über

israhel. vñ regiret zwey iar. Aber dz
hauf iuda nachuolget alleyn dauid
vñ dye zal der tag die dauid wonet
gebietende über das hauf iuda in
hebron was. vii. iar vñnd sechs mo/
ned. Vñd abner der sun. ner gyeng
auf von den herbergen. vñ die kind
hisboseth die sun saul. von den ge/
zalten in gabaon. aber ioab der sun
sarnie vñd die kind dauid giengen
auf. vñ begegerten in. bey de weyer
gabaon. Vñ do sie warē zusamē kün
men in eyn. dyse sassen von eym teil
des weyers herentgegen. vñ die an/
dern von dem andern teyl. Vñd ab
ner sprach zu ioab. Die kind steenuff
vñd spilen vor vns. Vñd ioab ant
wurt. So steen auff. Darumb sie stū
den auff vñ es giengen. vii. inn d zal
vō beniamin. vō wege hisboseth. des
suns sauls. vñd zwelff von den kyn/
den dauids. Ein yeglicher behryff
das haubt seines geleuchē. vñd stach
das schwert in die seyrtten des wider/
teyls. vñd sie vyelen miteynander.
Vñd der nam der statt ward geheys
sen ein acker der starcken in gabaon
Vñ ein genüg herter streyt ward ge
borē an de tag vñ abner ward geflü
chtiget vñ dy man israhel vō de kin
den dauid. Vñ es warē do drey sun
sarnie. ioab vñd abisai. vñnd asahel
Vñd asahel was der schnellst lauf
fer. als einer von den rehen. dye do
wonen in den velden. Wann asahel
nachuolget abner. vñd er neiget sich
nit zu der gerechten noch zu der lin
cken auff zu hören zeitagē abner Vñ
also abner sah vmb. vñd sprach. Bi
stu ni. asahel. Er antwort ich bins
vñd abner sprach zu im. Gee zu der
gerechten oder zu der lincken vñ be
greiff eynen vom den uinglingen.
F ij

Vnd nim dir dye rewb. Aber asahel wolt nit ablassen bis dz er in zwüg. Vnd anderweyd redt abner zu asahel. Scheyd dich nit wolt mit nachuolgen das ich nit werd bezwungen dich zustecken an die erd. vnd müge nit auffheben meyn antlitz zu ioab deynem brüder. Er verschmebet in zehören. vnd wolt sich nit abneygen. Darumb abner wendet vmb dz sper vnd schlig in inn dem nydern teyl des leibes. vnd durchstach in vnd er starb an der selben stat. Vnd all dye do giengen. durch dye stat inder asahel was gefallen vnd was todt. dye herreren Vnd do ioab vnd abisai durchschten dye flyhenden abner dy sunn neyget sich. Vnd sye kamen zu dem bühel der wasserleyte. der do wzen halb des tals. vnd des wegs der wüste in gabaō. Vnd die sun beniamin samelte sich zu abner. vnd fügten sich in ein schar. vnd stündē auff der höh eins berglins. Vñ abner rüfete zu ioab. vnd sprach. Wirdt dem deyn waffen zürnen vntz zu der verderbung. Oder weystu nit das dye verzweyfelung ist verderblich. Vntz wenn sprichstu nit zu dem volck. das es ablah zu durchschten seyn brüder. Vñ ioab sprach. Der herr lebet wan ob du frū bertest geredt. das volck hett auffgehört zciagen seynen brüder. Darumb ioab dōnt mit de horn vnd alles heer stünd. vnd durchschtet fürbas nit israhel. noch giengen ein in den streyt. Aber abner vñ sein man giengensyn in moab. dye gāzen nacht durch dye veld. vñ übergingen den iordan. Sie durchschawten alles berheron. vñ kamen zu den herbergen. Do nū ioab het gelassen abner. Er keret wider vnd samelt al-

les volck. vnd es gebraffen von den kinden dauid. vij. mann on asahel. Aber dye knecht dauid hetten geschlagen von beniamin. vnd von den mannen dy da waren mit abner drey hundert sechzig mann dye starben. Vnd sye namen asahel vnd begruben in inn bethelem in das grab seines vatters. Vnd ioab. vñ sein man die da waren mit im. giengē dy gāzen nacht. vnd kamen in der frū gen dem tag in hebron.

Das. III capitel

Von den namen der kinder dye dem dauid geboren warden auß manigerley hauffrawen. wie abner sich scheydet von hisboseth sauls sun. vñ israhel zu dauid bringen wolt. vnd wy abner von ioab erschlagen ward vñ wie dauid abner beweyenet.

Früb ein lang

Der streyt ward zwischē de hauff sauls. vñ zwischē dez hauff dauids. Dauid der nam zu vñ ward stercker alle zeyt inn im selber. Aber das hauff saul nam ab teglich vñ dauid dez wardē geboren sun in hebron. Vñ sein erstgebörner was amō von achinoē der iestrahelstin. vñ nach disem ward chelab. vñ abigal de weyb nabal carmel. Darnach drit absolon. der sun maacha. d Tochter tholomay des küniges issur. Aber der vierd adonias d sun agiub vnd der fünft saphacias. der sun abthal. Vnd der sechste yetraan von eglā dem weyb dauid. Dise sein geboren dauid in hebron Darumb da d streit woz zwischē dez hauff saul. vñ zwischē dem hauff dauid. abner der sun uer regeret das hauff sauls. Aber

saul dem was ein ledigweyb mit na-
 men resphe die tochter achia. vnd ab-
 ner ging ein zu ir. Vnd hisboseth sp-
 rach zu abner Warumb bistu einge-
 gangen zu dem weyb meins vaters
 Er ward hart erzürnt vmb dy wort
 hisboseth. vnd sprach. Bin ich denn
 ein haubt des hundes wider iuda. o
 ich hab gethan die erbermbd über dz
 hauß sauls deins vatters. vnd über
 dye brüder. vñ über die nechsten. vnd
 ich hab dich nitt geantwurt inn dye
 hand dauids. vnd du hast heut ge-
 sucht wider mich das du mich straf-
 fest vmb das weyb. Dise ding tu got
 abner. vnd dise die zu leg er im newe
 als der herr hatt geschwozen dauid.
 also thü ich mit im. Das dz reich wer-
 de enthebt von dem hauß sauls. vñ
 der thron dauids werd erhabt über
 israhel. vnd über iuda von dan vntz
 zu berabe. Vnd er mocht ym nitt
 antwurten keyn ding. wann er vor-
 chte in. Darumb abner sant boten
 zu dauid in hebron für sich. sagend.
 Vnd das sye redten. Wes ist das
 land. Nach mit mir dy freundschaft
 vnd mein hand wirt mit dir. vnd
 ich widerfür zu dir alles israhel. Er
 sprach ia vastgern. Ich mach mit
 dir freundschaft. Aber ein ding byt
 ich von dir. sagend. Du sibst nitt
 meyn aneltz. ee das du mir herfürst
 michol dye tochter sauls. vnd also
 soltu künmen vnd mich sehen. Vnd
 dauid sant boten zu hisboseth dem
 sun sauls. sagend. Gib mir wider
 michol mein weib die ich mir hab ge-
 mehelt vmb hundert beschneydung
 philistim der vnbeschnitten. Dar-
 umb hisboseth sant vnd nam sy vñ
 yrem mann saltiel dem sun lays.
 Vnd ir mann nachuolget ir vnd

weynet vntz zu baurim. Vnd abner
 sprach zu im. Gee vnd ker wider. Er
 keret wider. Vnd abner bracht das
 wort zu den alten israhel. sagend. Ir
 habt gesücht dauid als wol zerkern
 vnd egestern des dritten tages. Das
 er regiret über euch. Darumb mü-
 thüt das der herr hatt geredt zu da-
 uid. sagend. Ich wil heylsam mache
 meyn volck israhel von der hand d
 philistiner. vnd seiner feynd in dem
 gewalt meynes knechts dauids. Vñ
 abner redt auch zu beniamin. Vnd
 ging hin in hebron. das er redt zu da-
 uid. vñ all ding dy gemelten israhel.
 vnd beniamin. vnd kam zu dauid
 in hebron mit. xx. mannen. Vnd da-
 uid machet ein wirtschafft abner vñ
 seinen mannen dye mit ime waren
 künmen. Vnd abner sprach zu da-
 uid. Ich wil auffstecken. vnd sameln zu
 dir meinem herren dem künig alles
 israhel. vnd eyngeden das gelübde.
 das du gebierdest allen als do bege-
 ret dein seel. Darumb da dauid hett
 außgefüret abner. vnd er was hyn-
 gegangen in fryd. In hand kamen
 dye kunder dauid vnd ioab mit gar
 ein grossen raub. vnd hetten gesch-
 lagen dye rauber. Aber abner was
 yezunde nitt mit dauid in hebron.
 wann dauid hett in gelassen vnd er
 was gegangen in fryde. vnd ioab
 vnd alles heer das do was mit im
 kamen darnach. Darumb ioab dem
 ward verkündet von den sagenden
 Abner der sun ner kam zu dem kün-
 nig. vnd er lief in vnd gieng hin
 in fryd. Vnd ioab gieng ein zu dez
 künig vnd sprach was hastu geta
 Sib abner ist künmen zu dir. warumb
 hastu in gelassen. vnd er ist abgag-
 en vnd hat sich gescheyden. Wey-
 f iij

sin denn nicht das abner der sun ner
 zu diesem ist kumen zu dir. das er dich
 betrig das er wiß deine aufgang vñ
 deinen eingang vñ erkenn all ding
 die du thust. Darumb ioab gieng auß
 von dauid vñ sant boten nach ab
 ner. das es dauid nit wußte. vñ wi
 derfuert in von der cistern syra. Vñ
 da abner was widerkeret in hebron.
 ioab fuert in hünwertzab zu mitt des
 tores das er redt zu im in falsch. vñ er
 chlug in do in dem miderteil des bauchß
 vñ er starb zu einer rachs des blutß asa
 sel seins brüds. da das dauid hört dz
 das verunt was geschehen er sprach
 ich bin rein vñ mein reich bey got
 von dem blut abner des suns ner.
 vntz ewiglich. vñ es kum auff das
 haubt ioab vñ auff alles haubt sey
 nes vatters. nit sol gebresten von dem
 haubt ioab. erleidert den küß des sa
 mens vñ daussertzig. vñ haltend klop
 perhölz. vñ val in den waffen vñ
 gebreste des brotz. Darumb ioab vñ
 abisai sein bruder erschlugen abner.
 Darumb das er het erschlagen in gaba
 on asaheliren brüder im streit. Vñ
 dauid sprach zu ioab vñnd zu allem
 volck das do was mit im. Reysent
 ewre gewand vñ werdet angelegt
 mit secken vñnd klagedt vor der
 leyck abner. Vñnd der künig dauid
 nachuolget der baren. Vñnd do sie
 betten begraben abner in hebron. d
 künig hüß auff seyn stym vñnd wey
 net auff dem grab. auch alles volck
 das weynet. Der künig klage vñnd
 weynet abner vñnd sprach. Abner du
 bist in keyner weis tod. als die tregē
 haben gewonheit zesterben. Deyne
 hend sein nit gebunden. vñ dein küß
 sein nit beschwert mit ketten aber du
 bist geuallen als sie habe gewonheit
 zefallen vor den sinen der boßheit

Vñnd alles volck samelt sich vñnd
 weynet ob ym. Vñnd do alle menig
 was künig zeempfahen die speyß mit
 dauid noch bey klarem tage. dauid
 schwür. sagend. Dise dunnig thū mir
 got vñ diese ding zuleg er. ob ich ver
 such das brot oder keyn ander ding
 vor dem vndergang. der sunne. Vñ
 alles volck hört es. vñnd in geuallen
 alle ding. die der künig thut in dem
 gesicht alles volcks. Vñnd aller pöfel
 erkant an dem tag. vñnd alles irabel
 das es nit was gethan. von dem künig
 das abner der sun ner ward ersch
 lagen. Vñnd der künig sprach zu sey
 nen knechten. Wisset ir denn nit das
 auch heut ist geuallen der größfürst
 in israhel. Aber noch bin ich gewol
 lüstiget. vñnd eyn gesalbter künig.
 Fürwar dise mann die sin sarnie
 seyn mir hart. Der herre widergebe
 dem. der do thut das übel nach sey
 ner boßheit.

Das. III. capitel

Wye hyßboseth sauls sun ermordet
 ward. vñ wie dauid dy mörderer töd
 ten lieh.



Do do hisbo
seth der sun sauls hett ge
hört das abner was ge/
messen in hebron vnd sein hend wa
ren entbunden. vnd alles israhel w
betrübt. vnd dem sun sauls waren
zwen mann. fürsten der rauber d ein
hies banaa. vnd der nam des ande
ren rechab. die sun remmon berochtri
te von den sinen beniamin. Auch ke
roth ward geacht vnder beniamin
Vnd die berochtriter sluch in gethais
vnd waren da frembd vntz zu d zeit
Vn ionathe dē sun saul was ein sun
mit krankten füßen. Wann er was
sunfingerig do der bodt kam von
saul vntz von ionatha auß israhel
Darumb sein amn nam in vn flos
Vnd do sie cylet das sy sluch da viel

sy vnd er ward lam. vnd er het den
namen miphiboseth. Darumb rech
ab vnd banaa die sun remmon des
berochtrers gingen in das haus bys
boseth in der hitz des tags Er schlieff
auff seinem bett zu mittentage dye
thorwertlin des haus reyniget den
weyze. vnd verschlieffs Vnd rechab
vnd banaa sein brüder namen dye
eber des weyze vn ginge heimlich in
das haus vn schluge in inn dem ny
derteyl des leibs vn sluchen. Vn do
sie waren eingegangen in das haus
Er schlieff auff sein bett in der kam
mer. sye schlügen vnd erschlugen ir
vnd do sie im herten abgenommen sein
haubt sy gingen hin durch den weg
der wüste die gantz nacht. vn brach
ten das haubt hisboseth zu dauid in
hebron. Vnd sprachen zu dem kunig
F in

Sih das ist das haubt bykoseth des
 simeons sauls deyns feyns. der do such
 er dein seel. vnd der herr hat heut ge
 geben die rache vnserm herren des kün
 nig von saul vnd von seym samen
 Vnd dauid antwortet rechab vnd ba
 naa seinem brüder den simonen tem/
 mon dem herochiter vnd sprach zu
 in Der herr lebet der do hatt erkündigt
 mein seel von aller angst. wann der
 der mir verkleint vñ sprach Saul ist
 todt. der wendet. das er mir verkündet
 gelüchsam ding. ich hielt in. vnd er
 schlug in inn steckelch mir gezam im
 zu geben den lon vñ d'ye kötschafft
 Wyeulmer nim so d'ye vngütigen
 mann haben erschlagen den vnseh/
 üldigen man in seim hauf auff seim
 bett. such ich mit seim blüt von ewer
 hand vnd nim euch ab von der erde
 Darumb dauid gebot seinen kindern
 vnd sie erschlugen sye. vnd schnittē
 ab ir hende vnd die füß vnd hingen
 sye über den weyer in hebron. Vnd
 sy namen das haubt bykoseth. vnd
 begruben es inn hebron in dem grab
 abners.

Das. v Capitel

Wie dauid wider künig ward. vnd
 wie lang er regiret.

So alle gesch

Wie dauid wider künig ward. vnd
 wie lang er regiret. So alle gesch
 lecht israhel kamē zu da
 uid in hebron. sagend. Sih
 wie sein deyn beyn vnd dein fleisch
 wann auch gestern vnd egestern des
 dritten tags do saul was cyn künig
 über vns. du warest außsüren vnd
 widersüren israhel. Vnd der herr spr
 rach zu dir. du wirst hüten mein vol
 ck israhel. vnd wirst ein leyter über
 israhel. Vñ auch die alten israhel ka

men zu dem künig in hebron. vnd
 dauid der künig schlug das gelübde
 mit in vor dem herren in hebron vñ
 sye salbt den dauid zu einem künig ü/
 ber israhel. Dauid der was cyn sin
 xxx. ierig do er anfang zu regire vnd
 regirt. xl. iar. Er regirt in hebron über
 iudam siben iar vnd sechs monede.
 Aber in iherusalem regiret er. xxxvij.
 iar über alles israhel vnd iuda Vnd
 der künig gieng in iherusalem vnd
 alle mann dy do waren mit ym zu
 iebusum dem inwoher des landes.
 Vnd dauid ward gesaget von ime.
 Nicht gee herein dann du nemeft ab
 die lamē. vnd die blinden sagend
 Dauid geet mit herein. Vnd dauid
 gewann den thurn syon. ditz ist d'ye
 statt dauid. Wann dauid satz in
 für. an dem tag einen lon. des der do
 her geschlagen iebusum. vnd herr
 gerüret dy rinnen der rechter. vnd
 her abgenommen dy lamē vnd dy
 blinden d'ye do hasten d'ye sel dauid
 Darumb wirt es gesaget zu cynem
 sprichwort. Der blind vnd der lam
 werden nit eingeen inn den tempel.
 Vnd dauid wonet in der höh syon
 vnd hieß sye d'ye statt dauid. vnd er
 bauet durch den vmbschweyff von
 mello vnd inwendig. Er gieng auß
 vnd nam zu vnd wuchs. vnd d' herr
 got der herr was mit im. Vnd hiras
 der künig von thiri sandte botten zu
 dauid. vñ cedun höltzer vnd werck/
 meister der höltzer vñ werckmeister
 d' steyn zu de wende. vñ sy bauet da
 uid ein hauf. Vñ dauid erkant d'z in
 der herr herr bestetet zu einem künig
 über israhel. vnd das er herr erhöhet
 sein reich über sein volck israhel. Dar
 umb nach de vñ dauid kam von he/
 bron er nam noch kebsweiser vnd

weyber von iherusalem. Vnd dauid
warden geboren ander sün vñ töch/
ter. dyß sein dye namē der dy im wur
den geboren in iherusalem. samna vñ
sobab. vñ nachan. vnd salomon vñ
iabaar. vnd helia. vnd nepheg. vnd
iaphia. vnd helisana vñnd heliada
vnd heliphelers. Darumb do dy phi
listiner hörten das sie hetten gesälbe
dauid zū elm künig über israhel. sye
giengen all auff vnd suchten dauid
do das dauid hort er ging auff zū d
Sitt. aber die philistiner kamen vnd
wurden zerstreut in dē cal raphaim
Vnd dauid ratzraget den herren sa
gend. Ob ich auffsteig zū den philis
tinern. vnd gibstu sye mitt in meyn
hand. Vnd der her sprach zū dauid.
steig auff. vnd ich antwurt dye phi
listiner in deyn hand. Darumb da
uid kam in baalpharasim. vnd sch
lug sye do vnd sprach. Der her hat
geteilt mein seynd vor mir als do
werden geteylt dye wasser. Darumb
ward der nam der statt genennet ba
alpharasim. Vñ sye liessen do ir ab
götter dy nam dauid vnd sein man
Vnd die philistiner zūlegten noch
das sye auffstigen. vnd sye wurden
zerstreut in dem cal raphaim. Vñ
dauid ratzraget den herren. Ob ich
auffsteig wider die philistiner. Ant
wurttest du sye nit in mein hend Er
antwort. Tucht steig auf in entgegē
aber vmbgee hinder ire rücken. vnd
kimm zū ir gegē den birbaumen. Vñ
so du hörsst dē don des geendē in der
höß d̄ berg. dem gee ein in dē streyt
vñ den geeet auß d̄ her vor dem ant
litz. das er schlah dy herbergen d̄ phi
listiner. Dauid thet also. als im der
her her gebotten. vñ schlug dye phi
listiner von gabaa vntz das er kam

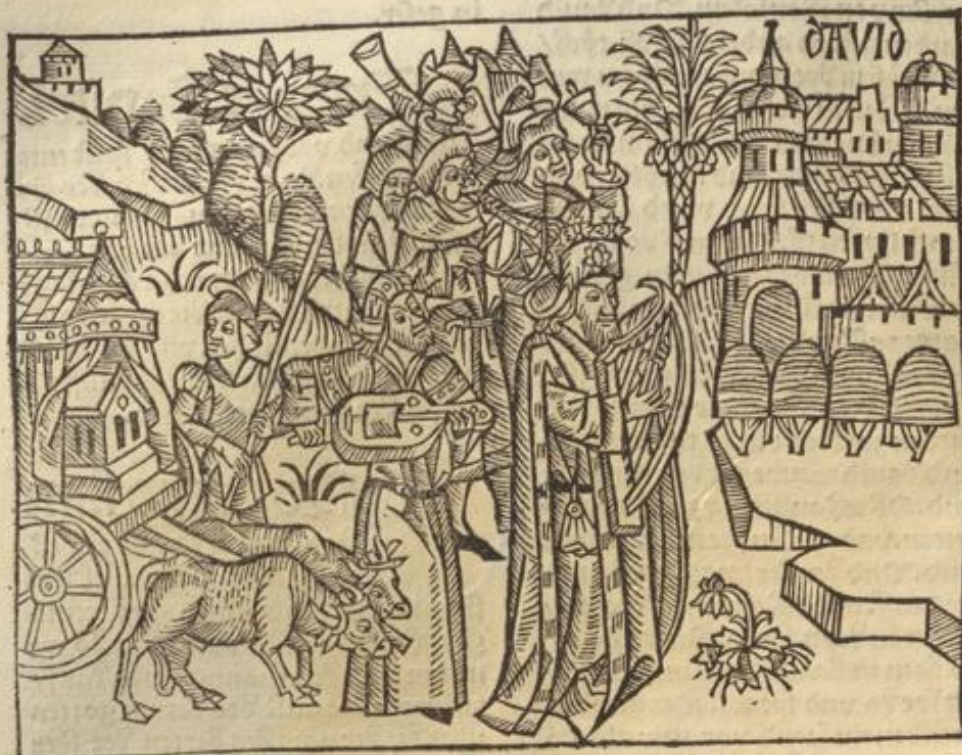
in geset.

Das. vi Capitel.

Wie dauid vorgieng vnd spilt mit
der harpffen. do er dye archen des her
ren lieh für in des hauf aminadab
vñ zū dem letzten mit im inn seyn
hauf brachete. vnd weye oza erschlagē
ward. Darumb das er die archen vn
weyßlich angetast het. vnd wy mich
ol dauids haufstraw die zukünfft d̄
archen des herren verspottet.

Do dauid sam

let anderweyd alle erwel
ten manu auß israhel dres
sig tausent. Vnd stünd auff vñnd
ginghin vnd alles volck. das do wz
mit in von den mannen iuda das sy
zū fürten die arch des herren gottes
über die der nam des herren der her
ist angeriffen dem sitzenden inn che
rubin. Vnd sie satzen dye arche des
herren gotz auff cynen newen wagē.
vnd namen sy von dem hauf ami
nadab der do was in gabaa. Vñ oza
vnd haio die sün aminadab tribē dē
newen wagen. vñnd do sye sie her
ten bracht von dem hauf amina
dab. der do was in gabaa. behütent
die arch des herren. vñ haio sūrging
der arch gottes. dauid aber vñnd al
les israhel sprungen oder spalten vor
dem herren. inn allen gezymmerten
hölzern. vnd inn den harpffen vnd
in den leyren. vñnd inn den baucken
vnd in den hönern vnd in den schel
len Vnd darnach da sie waren kümē
zū dem acker nachor oza strackte dye
hand zū der arch gottes. vñnd hiele
sie wann die ochffen strauchten vnd



neygten sy. Vnnd der hertz ward er
 zünet mit vnrwidiafeyt wider oza
 vnd schlug in vmb die freuel. vnn
 er starb do bey der arch des herren. Vn
 dauid ward betrübet darumb das d
 hertz hert geschlagen oza. vnn
 der nam der statt ist geheissen dy schla
 hung oza vntz an disen tag. Vnn
 dauid vorcht den herren an dem tag
 sagend. Wye wurde eingeen zü mir
 dye arch des herren Vnd dauid wolt
 nit kerer zü im dy arch des herren in
 die stat. Aber er keret sie in das hawß
 obededom gethei. Vnd die arch des
 herren wont in dem hawß obededoz
 gethei drey moned. vnn
 der hertz ge
 seget obededom vnd alles sein hawß
 Vnn dem künig dauid ward ver/
 kündt das der hertz het geseget obe

dedom vnn
 all sein ding vmb dye
 arch gottes. Do sprach dauid. Ich
 gee vnd widerfür die arch mit dem
 segen in mein hawß. Darumb dauid
 gieng. vnd widerfür die arch gottes
 von dem hawß obededom mit freu
 den in die stat dauid. vnd es waren
 mit dauid sibe scharē oder chōr vnd
 hochzeitliche kelber. oder ein opffer ei
 nes kalbs. Vnn do die waren über
 gegangen. dye do trügen dye arch
 des herren. sechs schryt. do opfferten
 sie einen ochffen ein schaff vnd einen
 wyder. Vnn dauid schlug in die oz
 geln. vnn sprang vor dem herren
 mit gantzen krefftē vnn dauid
 was angeleget mit cynem leynin
 ephod. Vnn dauid Vnn alles
 hawß israhel. fürten dye arch des

testaments des herren in strewden. vñ
 in der schelling des horns vñnd do
 dy arch des herren was eingegangē
 in die stat dauids. michol dye toch-
 ter saul. schawet durch ein venster
 vñnd sah den künig dauid auffsprin-
 gē vñ springē vor dē herren. vñ sy ver-
 schmeht in inn irem hertzen. vñnd
 sye fürten cyn dye arch des herren in
 mitt des tabernackels. vñnd satzten
 sye ann ir statt dye ir dauid het be-
 reyt. vñnd dauid opffert dye ganzē
 opffer vor dem herren vñnd dye fryd-
 samen. vñnd do er het volbracht ze
 opffern dye ganzē opffer vñnd dye
 frydsamen. er geseget dem volck inn
 dem namen des herren der scharen.
 vñnd er gab aller menig israhel. als
 wol dem mann als dem weyb. yeg-
 lichem ein dreyeckten kuchen brotz.
 vñnd einen bratten des fleysches des
 ochffen vñnd ein gebachen semel mit
 öl. vñnd alles volck gienghin. cyn
 yeglichs zū sein haus vñnd dauid
 keret wider. das er geseget sein haus
 Michol die tochter sauls gieng auß
 dauid entgegen. vñnd sprach. Wye
 wunsam ist heut gewesen der künig
 israhel. Er hat sich entblöset vor dē
 diernen seiner knecht. vñnd ist entblö-
 set als do wirdt entblöset eyner von
 den lottern. vñnd dauid sprach zū
 michol. Der herr lebt. wann ich wil
 springen vor dem herren. der mich
 mer hat erwelt. denn deinen vatter.
 vñnd merer denn sein haus. vñnd er
 hatt mir gebottē. das ich wer ein ley-
 ter über das volck des herren israhel.
 vñnd ich wil springen. vñnd wird
 schöder mer denn ich bin gewesen.
 ich wird demütig in meinen augen
 vñnd wird wunsamer erscheinen mit
 den diernen von den du hast geredt.

Darumb michol der tochter sauls
 ward keyn sun vntzan den tag ives
 todtes.

Das. vii. Capitel.

Wie dauid fürnam zūbawen einen
 tempel. vñnd wie er höret. vñnd vort
 got verstund das nit er. sunder salo-
 mon dem herren ein haus bawē solt
 vñnd wie er dem herren des danck
 saget.

Wd es gescha

Da dauid saß inn seynem
 haus. vñnd in der herz het
 gegeben dye rwe altenthalben vort
 seynen veinden allen vñnd er sprach
 zū nachan dem weyffagen. Sitstu
 nit das ich wone in eym cedrin haus
 vñnd dy arch gots ist gesezet in mitt
 der fell. vñnd nachan sprach zū des
 künig. Gee vñnd thū alles das. dz do
 ist in dein hertzen. wann der herz ist
 mit dir. vñnd es geschah in d nache
 vñnd seht das wort des herren ward
 zū nachan sagend. Gee vñnd red zū
 dauid mein knecht. Dese ding spricht
 d herz. Du bawest mir nit ein haus
 zū einwonen. Ich han auch nit ein-
 gewonet in dem haus von dem tag
 an dem ich außfirt die sin israhel
 von dem land egypti. vntzan disen
 tag. Aber ich gung in den tabernack-
 el vñnd in dem gezeld durch alle stete
 die ich durchgangen habe mit allen
 sinen israhel. Hab ich denn nit ge-
 redt redent zū eim von den geschle-
 chten israhel. dem ich gebot das er
 wayd oder hüre meyn volck israhel
 sagē Warūb hastu mir nit gebawt
 eyn cedrin haus. vñnd nūn dye

Ding sag dauid mein knechte. Dise
 dynng spricht der herre der scharen.
 Ich nam dich von der weydungen
 der herd. den du nachuolgest. das du
 werest ein furer über mein volck isra
 hel. vnd ich was nit mit dir in allen
 dingen. wo hin du giengst vnnnd ich
 erschlig alle dem feynde vor deym
 antlitz vnd macht dir einen grossen
 namen nach dem namen der gewal
 tigen. oder grossen dye do seyn auff
 der erd. vnd ich wil setze eyu stat mei
 nem volck israhel. vnnnd ich pflantz
 es vnd wil bey im wonen. vnnnd es
 wirt nit betriben fürhin. die sün der
 böshert zulegen nit das sye es peyni
 gen als züm ersten. auß dem tage an
 dem ich satzte die vrteler über mein
 volck israhel. vnd ich gib dir dye rw
 von allen dein feynden. vnd d herre
 vorsagt dir das dir der her mach ein
 hauf. Vnd so dein tag werden erfül
 let du schliest mit deynen vettern.
 so wil ich erlücken deinen samē nach
 dir. der da außgeet von deynem leib
 vnd wil besteten sein reych. Der selb
 wirt bawen eyn hauf meym namē
 vnd ich bestetiae den tron seines rei
 ches vntz ewiglich. Ich wird im zü
 ein vater. vnd er wirt mir zü einē
 sün. Vnd ob er thüt etwas böflich.
 ich straff in inn der rute d man vnd
 in den schlegel der sün der menschen
 Aber ich nim nit ab meyn erbarmbd
 vō im als ich sie abnaz vō saul. den
 ich abnam von meinē antlitz. Vñ
 dein hauf wirt getrew vnnnd deyn
 reych vntz ewiglich vnd deyn tron
 wirt ewiglich vest vor meinē ant
 litz. Nach allen disen Worten. vnnnd
 nach allem gesicht als nachan hatt
 geredt zü dauid. Vnd der künig da
 uid gieng ein. vnd saß vor dē herren

vnd sprach O herz wer bin ich. oder
 was ist mein hauf das du mich hast
 zügefuret vntz her. wann herre gort
 dirz ist auch litzel gesehen in deinem
 angesicht. das du mich hast liebgeha
 bet nur das du redest auch von dem
 hauf deines knechts inn lang zeyt.
 Wann herz got dirz ist die ee vom
 Adam. Darumb was mag dauid
 noch zulegen das er rede zü dir. wann
 herre gort du weyßt deynen knechte.
 Vmb dein wort vnd nach dein her
 zgenhastu getan alle dise grosse ding
 also das du sie machest bekant deym
 knecht. Herre got darumb bistu grossz
 mechtiget. wann dein geleiche ist nit.
 nach auch got ist nit auß halb deyn
 in allen dingen. dy wir haben gehö
 ret mit vnsern oren Wan welchs ist
 das volck in der erd. als dein volck
 israhel. vmb das der herz gieng das
 er im das erlöset zü einem volck. vñ
 satzt im einen namen vnnnd tset im
 michle ding. vnd erschrockenlich auß
 der erd. von dē antlitz deines volcks
 das du dir hast erlöset auß egiptoz
 volck vnd seinen got. Wan du hast
 dir geuestent deyn volck israhel zü
 ein ewigen volck Vnd du herz got
 du bist in wordē zü ein got. Darumb
 nim herre got erlück das wort ewig
 lich das du hast geredt über deynen
 knecht. vñ über sein hauf. vñ tū als
 du hast geredt das dein nam werd
 großgemacht vntz ewiglich. vñ wer
 de gesaget. Der herz gort der her ist
 über israhel. vnnnd das hauf dauid
 deynes knechts. wirt bestetiget vor
 dem herren. wann du herz der her got
 israhel. du hast außgethā dz or deins
 knechts. sagēd Ich baw dir ein hauf
 darumb hat dein knecht sunden sein
 herz. das er dich bet mit dysem gebet

Darumb nimm herze got du bist gott
vnd deyne wort sein war. wann du
hast geredt dise gütte ding zu deines
knecht. Darumb vash an vnd gesegē
das haus deynes knechts das es sey
ewigklichen vor dir. wann herz gott
du hast es geredt. Mit deinem segent
werd gesegent das haus deines kne-
chtes vntz ewigklich.

Das. viii Capitel.

Wye dauid stryt wider sein veynde
dye philistiner Vnd wie er sy schlüg
Vnd wie es im glücklich gung über
al nach des herren willen.

Aber es gescha
nach disen dingen dauid
schlüg dye philistiner vnd
gedemütiget sie. vñ dauid nam das
erb des zinses von der hand der phi-
listiner. vñ schlüg moab vñ maß sie
mit ein strickleyen gleichend der erd
wann er maß zwey strickleyen eynes
zerschlahē. vnd das ander lebendig
zemaachen. Vnd moab ward dauid
dynend vnder dem zyns. Vñ dauid
erschlüg adadeser den sun roob. den
künig soba. Do er was aufgegange
das er herschet über de flus euffratē.
Vñ dauid veng auß seym teyltau-
sendt sibenhundert reyttend vñnd
zweyzigtausent fußgengel. vñ sch-
nyd ab all knyescheyben oder spar-
adern der wagenpferd Vnd lieh auß
in hundert wegen. Vñ da kamen die
von syria vnd damasci das sye hilff
erbetten adadeser des künig soba. vñ
dauid schlüg vonn syria. zweyund-
zweyzigtausent mann. Vñ dauid
satz die beschirmung in syria dama-

sci. vnd syria was dienend dauid vñ
der dem zyns. Vñnd der herz behüt
dauid in allen dingen zu den er ging
Vnd dauid nam die güldin wasser
vnd dy ring. dye dy knecht adadeser
herten. vnd bracht sie in iherusalem.
Vnd von becke. vnd von heroth. de
stettē adadeser. bracht der künig da-
uid garvil geschmeids od erz dauid
macht salomon alle güldin vash in
den tempel des herren. vnd das erin-
meer. vnd die seulen vnd den altar.
Vnd do ihou der künig emath höret
das dauid het geschlagen alle sterck
adadeser. Do sendet ihou tozam sey-
nen sun zu dauid dem künig das er
in grüßet frölich. vñnd sagt genade
darumb das er in het erstritten ada-
deser. vnd het in geschlagē. wann ihou
was eyn feind adadeser. Vnd die sil-
berin vash vnd dy güldin vñ dy erin-
waren in seyner hand dy auch gehe-
liger dauid der künig dem herze mit
dem silber vnd mit de gold. dy ding
dye er het geheyliget von allen hey-
den die er het vnderthenig gemacht
von syria. vnd von moab. vnd von
den sunen ammon. vñ den philisti-
nern. vnd amalech. vñ von den her-
den adadeser des sun roob des künig-
ges soba. Vnd dauid machet im ey-
nen namen. do er widerkeret vñ het
gefangen syria in dem tal der selber.
vñ het geschlagē. xviii. tausent. vñ.
in gebelē bey dreihundzweyzigtau-
sent. vñ satz hütter in ydumea vnd
satz die beschirmung Vñ alles ydu-
mea war d dienend dauid. vñ d herz
behüt dauid in allen dinge zu den er
ging vñ dauid regirt über alls israël
vñ dauid tset auch das vreyt vnd
dye gerecht iqleyt allem seym volck
Joab aber der sun sauuie was über

Das heer. wann iofaphat der sun achilud was von den canzlern. vnd sach doch der sun achitob vnd achimelech. der sun abiatbar waren priester vñ saraias ein schreiber. aber banaias der sun ioiade über cherethi. vnd felathi. Aber die sun dauids waren puester.

Das. ix. Capitel

Wie dauid miphiboseth ionathas sun. vmb seins vaters willen zu genaden name.

Und dauid sprach. Wennstu nit das yemant sey beliben von de hauf saul. das ich thü dye erbermbde mit im vmb ionathan. vnd eyn knecht was von dem hauf saul. mit namen siba. do in der künig het ge/worderet zu im. do sprach er zu im. Bistu nu siba. Vnd er antwort. ich dein knecht bin es. Der künig sprach Ist keyner lebendig von dem hauf saul das ich thü dy erbermbde. gots mit im. Vñ siba sprach zu dem künig. Es ist noch ein sun ionate mit francken süßen. Er sprach. wo ist er Vnd siba sprach zu dez künig. Sih. er ist in dem hauf machir des suns amih. lin lodobar. Do aber miphiboseth d' sun ionathe des suns saul was künmen zu dauid. er viel nider auf sein antlitz. vnd anbett Vnd dauid sprach miphiboseth. Er antwortet deyn knecht. ich bin do gegenwürtig Vnd dauid sprach zu im. Tücht sözchre dir. wann thünde thü ich dir dy erbermbde an dir vmb ionathā deynen vatter. vnd ich wil dir widergeben all ecker saul des deines vaters. vñ du issest zu allen zeytten das brot in

meynem tisch. Er anbet. vnd sprach Dein knecht. wer bin ich. das du hast gesehen über einen todē hund meynen gleichen. Darumb der künig vordert siba das kind sauls. vnd sprach zu im. Alle ding die do warē saul. vnd alles sein hauf hab ich gegeben dem sun deines herren. Darüß du würcke im das ertrich. vnd deyn sun vnd dein knecht. vñ trag im eyn dye speyß dem sun deines herren das er werd gefüret. Aber miphiboseth d' sun deines herren isset zu allen zeytten das brot in meinez tisch. vñ siba waren. xv. sin. vnd. xv. knecht. Vñ siba sprach zu dem künig. meyn herr künig als du hast gebotten deynem knecht. also thüt dein knecht. Vñ miphiboseth isset von dem tisch als eyner von den sinen des künigs. Vnd miphiboseth het einen kleynen sun mit namen misha. Vñ alles geschlecht des hauf siba dienet miphiboseth vnd miphiboseth wonet in iherusalem wann er assz teglicks von dem tisch des künigs. vnd was lam ann yetweder m süß.

Das. x. capitel.

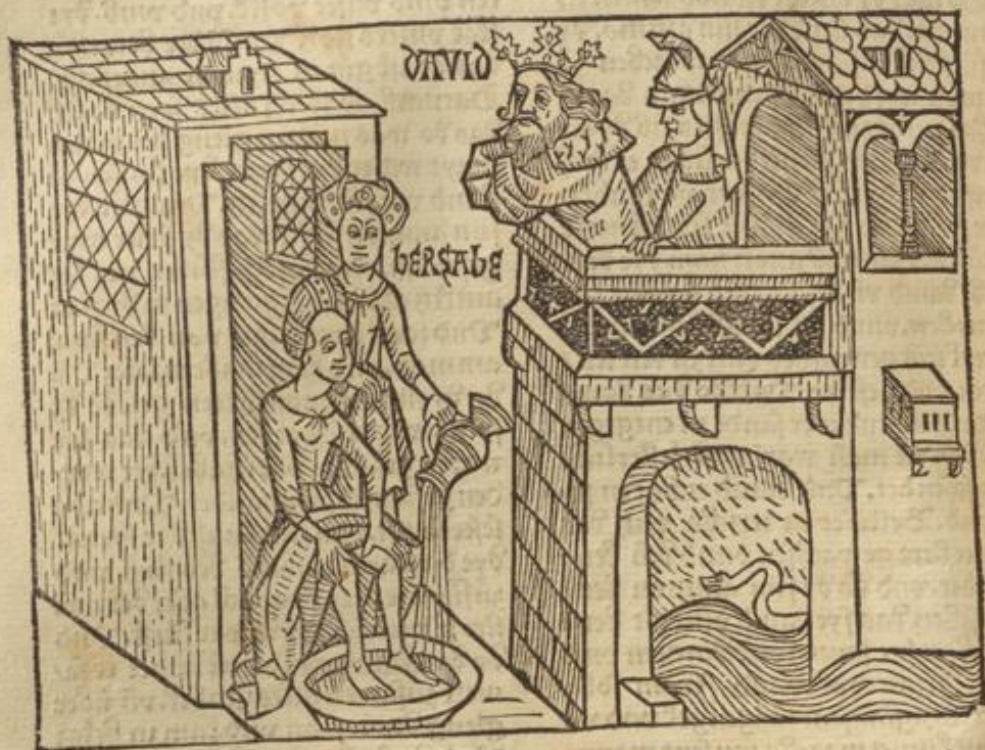
Wie dauid stryt wider dye ammonites. vñ wider die von siria. Vnd wie er sye gewann vmb das sy seyn botten schemlich verspot hetten.

Ud es gescha

nach disen dingen dz naas d' künig d' sun ammō starb. vñ anon sein sun regire für in vñ dauid sprach ich thü die erbermbde mit anon de sun naas als sein vatter het die erbermbd mit mir. Darüß dauid sant. vñ trost in durch sein knecht. über den todē seines vatters.

Do aber dy knechte dauids waren künmen in das land der sün ammon. dy fürsten der sün ammon sprachen zu anon irez herrē. Wenstu das dauid hab gesät zu dir. dy tröster üß dy ere deines vaters. vñ nit darüß dz er dich erfür. vñd erspße dy statt. vñ vmbkrete sye. Dauid hat gesant seyne knechte zu dir. Darumb anon nam dye knecht dauid vñ beschar den halben teil irer bert. vñnd schnid ab den mittel teyl ires gewandes vntz zu den len/den. vñd lieh sye. Vñd do das dauid was verkündet er sandt in enegegen Wan die mañ warē vast lesterliche geschendet. Vñd dauid enbot in sagend. Beteibet in iericho vntz das ewer bert gewachsen vñnd den keret wider. vñd do dy sün ammon hette gesehen das sye dauid vnrecht hette gethan sye santen vñd dingten vmb lon syrum roob. vñnd syrum soba zwentzigttausent süßengel vñd vö dem künig maacha tausent mann. vñd von bystob zehentausent mañ. Da das dauid het gehöret er sant ioab vñd alles heer der streyterer Vñ dy sün ammon gungē auß. vñd richtē die spitz vor im in dē eyngang des rors Wan syrus zoba. vñ roob vñd bystob. vñd maacha warē sinderbar in dez veld Darumb do ioab sah das der streyt wz bereit wider in entgegē vñd zu rücl. er erwelet im die erwelten auß allem israhel. vñ richtet dye spitz gegen syrum. dē andern teil des volcks. antwurtet er abisai sein bñder. Der richt dye spitz wider dy sün ammon. Vñd ioab sprach. Ob dye syri gesigen wider mich. so wilstu mir zu der hüß. ob aber dye sün ammon gesigen wider dich ich wird dein helfer Bis ein starcker mā. vñ wir streie

ten vmb vnser volck. vñd vmb dye stat vnser gotz Vñnd der herr thū. das do ist güt in seynem angesicht. Darumb. ioab vñ alles seyn volck das do was mit im gieng ein in den streyt wider dye syrier. dye flühen zu hand vor sein antlitz. Vñnd do dye sün ammon sahen das dy syrier warē geflohen. vñd sie self flühen vor dez antlitz abisai. vñ giengen in dy stat Vñd ioab keret wider von den sün ammon. vñd kam in iherusalem Vñ do dy sün ammon hetten gesehe dz syrus was erschrocken. vñd das sye waren gefallen vor israhel. sye wurden gesamelt zu einander. Vñd adadeser sandt. vñd füret auß dye syrier. dye da waren ienhalb des flüß. vñd zu füret ir heer. Sobach aber der meister ir ritterschafft was ir fürst. Vñd do das dauid ward verkündet er samelt zusamen alles israhel. vñ über gieng den iordan vñd kam in helaz Vñd dy syri richtē dy spitz gegē dauid. vñ stryten wider in. Vñ die syri flühen vor dē antlitz israhel. vñ dauid erschlug won den syriern sybē hundert wege. vñ .xl. tausent reitter vñd schlug sobach den fürsten d ritterschafft. der starb zu hand. Vñ do alle künig sahen dye da waren in der hüß adadeser. das sie waren überwunden von israhel. sy erschracken vñnd flühen achtundsumtzigtausent vor israhel vñnd machten fryd mit israhel. vñnd dienten im vñd dye syri er vorchten zegeben dye hylff den sün ammon.



Das. XI. Capitel

Wie dauid Bersabee vrias weyb be-
schleeff vnd in sich zu todt schlaffen.
Vnd er sie darnach zu eynem weyb
nam.

Do es gescha

in dem vmbgeenden iar.
in der zeyt in dem die kün-
ig betten gewonheyt fürzegeen zu
den streyten. dauid sandt ioab vnd
seyn knecht mit im. vnd alles israhel
vnd veruüsten die sin ammon vnd
vmbgaben rabba. Wan dauid beli-
be in iherusalem. Do dise ding wur-
den gethan. es geschah dz dauid auf-
stünd von seynem bet nach mittem
tag vnd ging in des soler des künig
lichen hauf. Vnd er sah ein weib sich

waschen entgegen auff irem soler.
Vnd das weyb was gar schön. Dar
üb dauid sant. vñ fragt wer dz weyb
wer. vnd im ward verkündet das es
wer bersabee dye tochter helyas. Das
weyb vrie ethei. Vñ also dauid sant
kotten. vñ nam sye. Do wz sy eyng-
gangen zuim er schlieff bey ir. Vnd
zuhand ward sye geheyliget von ir
vnrinigkeyt. vñ do sye het empfan-
gen den samen. sy kert wider ynn ir
haus. Vnd sandt vnd verkündet da-
uid. vnd sprach. Ich hab empfangē
Vnd dauid sandt zu ioab. sagend.
Send zu mir vriam etheim. Vnd
ioab sandt vriam zu dauid. Vñnd
vrias kam zu dauid. Vnd dauid fra-
get wie recht ioab ethei. vnd dz volck
vnd in welcherweish würd gefüret d
stret. Vñnd dauid sprach zu vriam.

Wasch dein fuß. vñ gee in dein hauf
 Vñ vrias gieng auß von dem hauf
 des künigs. Vñ im nachuolgte dye
 speiß des künigs. Vnd vrias schlyeff
 vor dem thor des küniglichen hauf
 mit den andern knechten seines her-
 ren vnd gieng nit ab zü seym hauf
 Vnd dauid ward verkündet von
 den sagenden. Vrias ist nit abgang
 en zü seym hauf. Vnd dauid sprach
 zü vriam. Bist du nit künig vom
 ein verren weg. Warü bist du nit
 abgangen zü dem hauf. Vñ vrias
 sprach zü dauid. Dye arch gots. vñ
 israhel vnd iuda woneten in den ge-
 zelten. vñ mein herz ioab. vñ dy kne-
 cht meines herren belyben auff dem
 anclitz der erde. vñ ich sol eingeen in
 meyn hauf. das ich es vnd trinck vñ
 schlaff bey meiner haufswawen. Bei
 deine heil vñ bei de heil deiner selen
 ich thü nit dirz ding Darumb dauid
 sprach zü vriam. Belay auch heut
 hic. vnd morgen so lay ich dich. Vñ
 vrias belib in iherusalem an de tag
 vnd an de andern. vnd dauid vor-
 dert in das er esse vñ trinck vor im
 vnd fult in. vol weins. der gieng vñ
 an dem abent vnd schlyff zegelich
 erweiß auff seim bett mit den knech-
 ten seins herren. vnd gieng nit ab in
 sein hauf. Vñ do d morgē ward da-
 uid schryb eynen brieff zü ioab vñnd
 sandt in durch die hand vrie schrey-
 bend in de brieff. Setz vrias gegen
 de streyt. do der sterckist. streit ist. vñ
 verlast in. dz er werd geschlagen vñ
 verderbe. Darumb do ioab belegert
 die stat. er satz vriam. an der stat do
 er weß die sterckste man. vñnd dye
 man giengen auß von der statt. vñ
 stritten wider ioab. vñnd es vyele
 von dem volck der knecht dauid vñ

auch vrias etheus der starb. Darüß
 ioab sant vnd verkündet dauid alle
 wort des streittes. vñ gebot de botte
 sagent. So du volbrungest zü de kü-
 nig alle wort des streits. ob du in si-
 best das er zomng sey. vñ sprach war
 umb nahnetet ir euch zü der maure
 das ir streitet. oder wehret ir nit. dz
 manig schosß werden gelassen von d
 maur. wer schlug achimelech od abi-
 melech de sun iherobaal. Ließ dem
 nit ein weib ein stück eins steins vo
 d maur vñ erschlug in in thebes war
 umb habet ir euch genahnet zü der
 maur. So sprach. Auch dein knecht
 vrias etheus ist tod. Darumb d bot
 gieng ab vnd kam zü dauid in iheru-
 salem. vñ verkündet im alle ding. dy
 im ioab het gebot. vñ der bot sprach
 zü dauid. Die man stritten wid vns
 vñ giengē auß zü vns in den acker.
 vnd wir machte ein vngestüm. vnd
 iagten sie vntz zü de thor der stat. vñ
 dye schutzen richet pfeil vo der maur
 zü deine knechte. vñ es seiē gestorben
 vo de knechten des künigs. ya auch
 deyn knecht vrias etheus ist tod. Vñ
 dauid der sprach zü de botten Dye se
 ding sag ioab Dirz ding sol dich nit
 bekümmern Wan dz geluck des stratz
 ist man gerhand. vñ nit disen. vnd
 yetzund den. verzeret dz schwert. ster-
 cke dein streitter wider dye stat. vnd
 erman sy. das du sie zerbrechest. Vñ
 da das weyb vrie hört. das vrias ir
 man was tod. sye klagt in. vñnd do
 die klag vergangen wz. dauid sant
 vñ firt sie in sein hauf vñ sye ward
 in ein haufswaw. vñ gebat im eyne
 sun. vñ das wort. das dauid het ge-
 than. dz misuel vor dem herren.

Das .xii. Capitel.

6 j.

Wye der herr den propheten nachā
sender zū dauid in zefragen vmb dz
vreyt vnd gelcichnuß des schesleys

Arüb der herz

Dsant nachā zū dauid. Do
der was künen zū im. er
sprach zū ym. Gib mir eyn vreyt.
Sven man waren in einer stat. d ein
reich d ander arm. Der reich het gar
vil schaff. vnd ochffen. aber der arm
het ganz nicht. aufgenümē ein kti
nes schaff. das kaufft er vnd zoh es
vnd es wüchs bey im mit seinen sü
nen. es aß von seim brot vnd tranck
von seim keltz. vñ schlieff in seyner
schof. vnd es was im als ein tochter
Vnd do ein frembder was künē zū
dem reichen. er schunt zenemen von
seyner schaffen. vñ von den ochffen.
das er macht ein wirtschafft dez frem
den. der do was kōmen zū im er nā
das schesley des armen mans. vnd
bereit dyc speyß dem menschen. d do
was künen zū im. vnd dauid ward
ser erzürnet mit vnwürdigkeit wider
dysen menschen. vnd sprach zū natā
Der herr lebt. der man. der da hat ge
than dirz ding. ist ein sun des todes
Er widergebe das schaff vieruelzig
Darumb dz er hat gethan dirz wort
vnd hat sein nit geschonet. Vnd na
than sprach zū dauid. Du bist d mā
der du hast gethan dirz ding. Diese
ding spricht der herr got israhel. Ich
han dich gefalbet zū einem künig ü
ber israhel. vnd ich erlöß dich von d
hand saul. vnd gab dir das hauf dy
nes herzen. vnd dyc weib deins herze
in deiner schof. vnd gab dir dz hauf
israhel. vnd iuda. vnd ob dysse kleyne
sein. ich zū leg dir vil mer. Darumb.

warumb hast du verschmecht das
wort des herren das du tetest dz übel
in meine angesicht. Vñ erheü hastu
geschlagen mit dem waffen. vñ hast
dir gen omē sein weib zū einem weib
vñ du hast in erschlagē mit dē waf
sen der sün ammon. vmb dirz ding
wirt sich nit scheyden das waffen vo
deim hauf vntz ewigklich. Darumb
das du mich hast verschmecht. vñnd
hast genimen das weyb vne ethe.
das sye wer dein haufstraw. Darüb
dise ding spricht der herr. Eib ich wil
erlücken das übel über dich von dey
nem hauf. vnd wil bynnehmen dein
weyb in deinen augen. vñnd gibe sie
deynē nechste. vñ er schlefft bey deynē
weyben vor dē augen dyser sunnen.
Wann du hast gethan heymliche.
aber ich thū dirz wort inn dem ange
sicht alles israhel. vnd in dē ange
sicht dyser sunnen Vnd dauid sprach
zū nachā. Ich hab gesündt dē herre
vñ nachā sprach zū dauid. vñ d herr
hat übertragē dein sünd das du nit
sterbest. doch fürwar. Darumb dz du
hast gemacht dz dy veind habe ge
lestert den namē des herre. vmb dirz
wort. der sun. der dir wüdt geboren.
der stirbt des todtes. vñ nachā leret
wider in sein hauf. vñ der herr schlü
ge dz klein kind. dz das weib vrie ge
bar dauid. vñ er verzweyfelet. vnd
dauid hat den herren vmb dz kleyne
kind. vñnd dauid rast mit rasten
vñ ging ein allein einhalb. vñ läge
auff der erd. Darüb die alten seynes
hauf kamē. vnd zwungen in das er
auffstünd von der erd. Er wolt nit
nich aß die speyß mit in. vñ es gesch
abe an dem sibendē tag. das dz kind
starb. vñ die knecht vordre sich zū
rakinden dauid. das dz kind war

rod. vñ sie sprachen. Syß do das kind noch lebt do redten wir mit im vnd es höret nie vnser stym. wievil mer wirt er sich peynigē ob wir sagen das das kind sei tod. Darumb dauid hort murmeln sein knecht. er vernam das dz kind was tod. vñ sprach zū seynen knechten. Ist das kind tod. Sy antwurtē im. Es ist tod. Darumb dauid stünd auff vō der erd. vnd wusch sich vñ ward gesalbet. vnd do er hett verwandelt das gewand. vnd gieng in das hauß des herren. vnd anbet vnd lam inn seyn hauß. vnd er bat das sy im für legten das brott. vñ er aß. vñ sein knecht sprachen zū im. was ist das wort. das du hast gethan. vñ das kind noch do es lebt. du vastest vnd weintest. So aber das kind ist tod. du bist auffgestanden. vñ hast geessen das brot. Er sprach. Ich vastet vñ weinet vñ das kind. noch do es lebt. wann ich sprach wer weyß ob es mir villeicht der herz gibt vñ das kind leb. warumb vast ich aber nū. so das kind ist tod. Wage ich es denn für das herwider ruffen. Ich gee mer zū im wann es lert nie wid zū mir. vñ dauid tröst berisabe sein haußstrawen vñ gieng ein zū ir vñ schlieff bey ir. Sye gebar einen sun vñ hieß seinen namen salomon. vñ der herz hett in lieb. Vñ er sandt in in dye hand nathan des weissagen. vñ hieß seinen namen lieplich dem herren. Darumb das in der herze lieb het. Darū ioab stritt wider rabath der sun ammon. vñ gewann dy kuniglichen stat. Vñ ioab sant botten zū dauid sagēd. Ich hab genochten wider rabath. vñ die stat d was ser ist zegewinnen. Darumb nū sam

len die andern teyl des volcks. vñ vmbleg dye stat. vñ vñ vñ sye. das dz nicht villeicht so die stat wirt ver wüst von mir. die überwindig wer de zū geschryben mein namen. Dar umb dauid samelt alles volck. vñ gieng gegen rabath. Vñ do er hett genochten. er gewann sie. vñ nam dye kron melchom yres kunigs von sein haubt. dye do het edels gesteyt in der gewicht des goldes ein talent vñ sye ward gesezet auff dz haubt dauids. Er trug auch auß gar vyel raubes det statt. vñ ir volck für er hertzū. vñ seget es entzwey. vñ für ret über sie die geschlagenwagen. vñ teyle sie mit den messern. vñ über für sye in der gestalt der zyegele al so het er allen steten der sun ammon. Vñ dauid keret wider in iherusalē vñ alles sein heer.

Das. XIII Capitel.

Wye ammon thamar absolons schwestern lieb het. vñ schwechet dye vñ wye er vom seinem brüder absolon erschlagen ward.

Aber es ist geschehen nach disen dingē dz absolons des suns dauids schönste schwester mit namen thamar. liebhet ammon der sun dauid. vñ verdarb größlich in ir. Also das er sichet vñ ir lieb. wann do sy was ein ungtaw. im was schwer zū schawen das yemant het vnerderlich mit ir. Vñ ammon was ein freund mit namen ionatha. der sun semmaa des bruds dauids. gar eyn wyrtiger mā. Der sprach zū im Sun des kunigs. warumb wirtu also verzeret mit megerung durch einen ig

G 4.

lichen tag. Warumb sagstu es mir nit. Vnd ammon sprach zu im Ich hab lieb thamar die Schwester absons meins brüders. Jonadab antwort im. Nū auff dein bet vnd er zeyge dich. als seyest du krank. vnd so dein vatter kumbt. vnd dich heym sucht. Sprich zu im. Ich bitt meyn Schwester thamar kum. dz sy mir geb das essen. vnd mach ein gemüse. das ich esse von irer hand. Darumb ammon lag. als hienge er an zusehen. Vnd do der künig was kumen in heymzsuchen. Ammon sprach zu dem künig. Ich bit das thamar mein Schwester kum. das sye mach zwey seufflin oder süplen vor meynen augen. vnd ich enpfah die bereyten speys von irer hand. Darumb dauid sanc zu dem haush thamar. sagend. Kumb in das haush ammon deines brüders vñ mach im ein gemüs Vñ thamar kam in das haush ammon ihres brüders. Wann er lag. Sye nam melb vnd mischt es. vñ machet es lund vor seine augē. vñ so dy suplen od sausen. vnd do sie het gefortten. sy nam das sie het gekochet. vñ goß auß. vñ satz es für in. vnd er wolt nicht essen. Vnd ammon sprach. Geht auß all vō mir. vñ do er all het außgetrieben Ammon sprach zu thamar Bring dye speys in dye kamer. das ich es von deiner hand Darumb thamar nam die speys. die sie het gemacht. vnd bracht es in die kamer zu ammon irem brüder. Vnd do sie im het bracht dy speys. Er begriff sie vñ sprach Meyn Schwester kum vñ rü bey mir Sye antwort im. Mein brüder. du solt mich nit betrucken wann das ist nicht zymlich in israhel. Wir wöllest thun dise torheit. Wan ich mag nit

erleyden mein schand oder laster. vñ du wirst als einer von den vnweyfen in israhel. Aber rede vil bittlicher zu dem künig. vnd er versagt mich dir nit. Aber ammon wolt nit volgen ire gebettē. Sunder er überwad sie mit krefften. vnd verdrügte sy. vñ schließ bei ir. Vnd ammon hasset sye mit gar grossen hasse. also. das der has was merer. mit dez er sye hasset. den die lieb. mit der er sie vor het lieb gehabt. Vnd ammon sprach zu ir. Stee auß vnd gee. Sie antwort im. Ditz übel ist mer das du nū küß wider mich das du mich austreibest denn das du vor hast gethan Vnd er wolt sie nit hören. aber er rüffte den kund das im diene. vñ sprach Treib dise auß von mir. vnd beschleuß dye thor nach ir. sye was angeleget mit eynem langen roek. wann sölllich gewand brauhten die tochter die iugfrawen des künigs. Darumb sein dyner treyb sie auß. vñ beschloß dy thor nach ir. Sie riß den langen roek. vñ sprenger aschen auß ir haube. vñ legte die hend auß ir haube. Lingeed ging sye vnd schry. Vnd absolon ir brüder sprach zu ir. Hatt denn nit gemeinsamedt mit dir ammon dein brüder. Lū Schwester schweyg nit reinig dein hertz übditz ding. Wan er ist dein brüder Darüb thamar lieb in der trawigkeit in dem haush ihres brüders absolon. Vnd do dauid d künig hort dise wort. er ward hart betrübet. vnd wolt nit betrüben das hertz ammon seins sūns. wan er het in lieb. vnd er was im ein erstgeborner. Darüb absolon redt nit zu ammon. noch das güet noch das übel. Wann absolon hasset ammon darumb das er het betrücket oder ver-

maylget thamar sein schweste. Vñ
es geschah noch d' zeyt zwen iar dz dy
schaff absolon wurden geschoren in
baalafor dz do ist bet effraim. Vñ
absolon vordert all sün des künigs
vñ kam zü d' künig vñ sprach zü im
Sib dy schaff deines knechts werde
geschoren. ich bitte dz d' künig lüz mit
seinē knechte zü seinē knecht. Vñ der
künig sprach zü absolo mein sün nit
wölst nit wöllest bite dz wir all künig
vñ dich beschwere. vñ do er in zwäg
vñ er nit wolt gee. er gefegēt in. Vñ
absolon sprach Ob du nicht wilt künig
me. ich bitte dz allein künig mit vns
amō mein brüd. Vñ d' künig sprach
zü im. Es ist nit notturt. Das er gee
mit dir. Darüß absolon zwäg in. vñ
er lieh amō mit im vñ all sün des
künigs. Vñ absolo machet ein wirt/
schafft. als ein wirtschafft eines künig/
nigs. Wan absolon gebot seinē künig
dē sagēd Werck auff so amō wirt
trücken vñ d' wein. vñ so ich euch sa
ge schlabe in. nit wölst euch fürchten
vñ erschlabe in. Wan ich byn d' ich
euch gebeut. werdet gestercket. vñnd
seit starck man. Darüß dy künig abso
lons thetē wid amō als in absolo
bet gebortē. Darüß alle sün des künig
ges stunden auf. sie stygē auff ir meu
ter vñ flüßē. Vñ noch da sie warē an
dē weg dz gerüßd kam zü dauid sa
gend Absolo hat geschlagē alle sün
des künigs. vñ einer ist allein nit be
lieben vñ in. Darüß d' künig dauid
stünd auf. vñ zerris sein gewant. vñ
viel nyd auff dye erd. vñ all knecht.
dye bey im stüde ryssen dye gewand.
Vñ ionadab d' sün semmaa des brü/
der dauid antwurt vñ sprach. Mein
herz d' künig sol nit wene dz alle künig
der des künigs sein erschlagē. Am/

mon ist allein tod. wan er was gese
zet in d' has absolon. vñ d' tag an
dē er verdrückt thamar sein schweste
Darüß nün meyn herz d' künig seze
nit dz wort auff sein herz sagēd. al
die des künigs sein erschlagē. wan
ammon ist allein tod. Vñ absolon
floh. vñ ein kund cyn auffseher hūbe
auff sein angē vñ schaut. vñ sebt vil
volcks kam durch den abweg von d'
seytten des berges. Wan ionadab
sprach zü d' künig Sib dy sün des künig
nigs sein gegewertig. also ist es gerā
nach dē wort deines knechts. Vñ do
er bet auffgehört zereden die sün des
künigs erschynē. sie gingē ein vñ hū
bē auff ir stym vñ weint. auch d' künig
ge weint. vñ all sein knecht mit gar
grossen weynen. Aber absolon floh
vñ ginghin zü tholomay dem sün
amur. dem künig gessur. Darüß da
uid beweynet ammon seinē sün vil
tag. Wann do absolon was geflo
hen vñ künmen in gessur. er was
do drey iar. vñ dauid der künig lyes
ab zü durchechten absolon. darumb
das er was getr ost über den tod am
mon

Das. XIII Capitel

Wie ioab saruas sün. absolon mit
klügheyt wider versinet. gen dem
künig dauid.

¶ Und do ioab

der sün sarua vernam dz
das hertz des künigs war
de gekeret zü absolon. er sandt in te
cuam. vñ nam von damm ein witz
iges weyb. vñ sprach zü ir. Erzeyg
dich als klagest du vñnd leg dich an
mit kleglichem gewand vñ nit salb
dich mit öl das du seiest als ein weib
G u j.

die yetzunt hat beweinet die todten vil zeit. Vnd gee ein zu dem künig. vnd red zu im söllliche wort. Vnd io ab legt die wort in iren mund. Dar umb do das weib dy thecunterin was eingegangen zu dem künig. sie viele vor in auff die erde. vñ anbet vñnd sprach. Künig mach mich behalten. Vnd der künig sprach zu ir. woz sach hastu. Syc antwort. Leider ich byn ein weib ein witwe. Wan mein mā ist tod. vnd deiner diern waren zwe sun. dye kreygten mit einander am dem acker. vñnd keyner was der yn mocht geweren. vñnd eyner schlig den andern. vnd erschlig in. Sib alles geschlecht steetauff wider deyne diern. vnd spricht antwurde den. der da hat geschlagen seinen brüder. dz wir in erschlagen vmb die seel seyns brüders den er hat erschlahen vñnd wir vertilgen den erben. vñ sic sūche zeeerlesche meinen suncken. die do ist verlassen dz do über sei d nam meynem man. vñ die beleibung auff d erde. Vñ der künig sprach zu de weyb Gee in den hauf. vñnd gebeut für dich. vnd dz weib thecunter sprach zu de künig. O mein herr künig dise mi setat sei in mir vñ in de hauf meus vatters Aber d künig vñ sein thron sei vñschuldig. Vñ der künig sprach Der dir widersagt de für her zu mir vñ fürbas zu legt er nit dz er dich rüre. Syc sprach der künig gedencf seines herren gots. das sie nicht werde gemaniqueltriget zereche das blüt des nechsten. vñ erschlahē in keiner. weiß meine sun. vnd er sprach. Der herz lebt. wann es velt nit von den haren deins suns auff die erde. Dar umb das weib sprach. Dein diern redet ein wort zu meynem herren dem

künig. Vnd er sprach Red. vnd das weib sprach. warumb hastu gedacht ein sölllich ding wider das volck gottes. vñ der künig hat gered diß wort das er sünde vnd widersfür nit seine verworffen. All sterben wir vñ werde zeruallen als die wasser auff der erde. die nit widerkeren. Wann got wil nit verlieren die seel. aber er betracht zegedencken. dz er ganz nit verderb der do ist verworffen. Dar umb nñn kam ich das ich rede dir wort zu meinem herren dem künig in der gegenwurt des volcks. Vñnd dein diern sprach ich wil reden zu de künig. ob der künig in etlicherweyß tue das wort seiner diern. Vñ der künig hat gehört dz wort. das er erlöse sein diern von der hand aller d die mich wolte vertilgen. vñ auch meyne sun vñ dem erb des herren. Dar umb dein diern sprach. das dz wort meines herren des künigs werde als ein offer. Wan also ist mein herr d künig. als der engel des herren. das er nit werd bewegt mit de sege noch mit dem fluch. Vñ dauon dein herr got ist mit dir. Der künig antwort vnd sprach zu de weib. Nit verbirge vor mir das wort das ich dich frage. Vnd das weib sprach zu im. Weyn herr künig rede. Vñnd der künig sprach Ist nit dye handt ioab mit dir in allen disen dinge. Das weib antwort. vnd sprach zu im. O mein herr künig. bey dem heil meiner sel. noch zu der gerechten noch zu der lincken ist syc auß allen den dinge. die mein herr der künig hat gered. Wan dein knecht ioab. er gebot mir. vñnd legt alle dise wort in de mund deiner diern das ich keret die figur diser rede. Wanu deyn knecht ioab gebot das

Aber meyn herr kunig du bist weyß du hast die weyßheyt als der engel gottes. Das du vernemest alle ding auff der erd. Vnd der kunig sprach zu ioab. Sieh ich hab gethan gesenft mürtiger dein wort. Darumb gee vñ widerriß das kind absolon. Vnd io ab viel nider auff sein antlitz auff dy erde. er anbet. vñnd gesaget den kü nig Vnd ioab sprach o mein herr kü nig heint hat erkant dein knecht. das ich hab funden genade vor deynen augen. Wann du hast gethan das wort deines knechts. Darumb ioab stünd auff vñd gieng hin in gessur vñd züfirt absolon inn iherusalem Vnd der kunig sprach. Er kerz wid in seyn haus vñ ich nit mein antlitz Daumb absolon keret wider inn seyn haus. vñnd sah nit das antlitz des kuniges. vñnd er sölllicher schö ner man vñd ein gar zyerlicher als absolon waz nit in alles istabel. Lyn mackel was nit in im. von dem fuß schryt des fuß vntz zu der scheytteln. Vnd wieuiler beschar das hare. als vil mer wüschet sie. wann er warde zu ein mal beschorn im iare. wann das har beschweret in. er wag die ha re seines haubts mit einetz offen ge wicht. zweyhundert sikel. Vnd ab solon waren geboren drey sün vñ ein tochter mit namen thamar eyner schönen gestalt. Vnd absolon belib in iherusalem zwey iar. vñd sah nit das antlitz des kunigs. Darumb er sendet zu ioab. das er in tref zu dem kunig. Er wolt nit kumen zu ym. Vnd do er hett gesandt zu dem an dern mal vñd er nit wolt kumen zu im er sprach zu seinen knechte. Wis ir den acker ioab bey meinem acker. der da hat den schnit der gersten. dar

umb geht vñd zümt in an mit sewer Darumb dye knecht absolons zu ne ren an dy stat mit sewer. Die knecht ioab kamen. vñd zerrissen ir gewant vñd sprachen die knecht absolons ha ben verbrant de teil des ackers mit dem sewer. Vnd ioab stünd auff vñ kam zu absolon in sein haus vñnd sprach. Warum haben angezündt dein knecht mein stat mit dem sewer. Absolon antwort. vñd sprach zu io ab. Ich sandt bittend zu dir. das du kemest zu mir. vñd ich dich sendt zu dem kunig das du im sagest. War umb kam ich von gessur. Besser wer mir gewesen da selb zesein. Darumb ich bit das ich seh das antlitz des kü niges. Vnd ob er gedencet meynere missetat. so erschlahe mich. Joab ging ein zu dem kunig vñd verkün det im alle ding. Vnd absolon war de ge uordert. vñd gieng ein zu dem kunig. vñd er anbet vor im auff des antlitz der erde. vñd der kunig küßt absolon.

Das. xv Capitel.

Wye absolon sich des kunigreichs vnderwand. vñd dauid sein vatter veruolget in darumb.

Arumb nach

Dyfen dingē absolon machet im weg. vñnd reytter vñd funffzig mann die in vorging en. Vnd absolon stünd auff frū. vñ stünd bey dem cyngang des thors. vñd absolon vordert zu im ein ieglichen mann der do het geschafft. das er kem zu dem vrtail des kunigs vñ sprach. Von welcher stat bistu. Er

G iij

antwort. vnd sprach. Ich dein knecht bin auß eynem geschlecht israhel. vnd absolon antwort im. Deyn rede werd mir ersehen das sye gut vnd gerecht seyn. aber er ist nit gesetzet vnz künig der dich höre. vnd absolon sprach. Wer wurd mich setzen zu ein vrtaylor über das land das sie all künmen zu mir. die da haben das geschafft das ich recht vrtail. Wan so sich der mensch nabnet zu im. das er in grüßt er strackte sein hand. vnnnd begrüß in vnd küßt in. Vnnnd diß that er allem israhel. der do kam zu dem vrtail. das es würde gehöret vom künig. Vnd er machet sorgsam dye hertzen der mannn israhel. Aber nach vier iaren absolon sprach zu dauid dem künig. Ich gee in hebron vnnnd widergib mein gelubd das ich habe gelobet dem herren. wan dein knecht gelobend hat gelobd ein gelubd do er was in gessur sime sagend ob mich der herz widersuret in iherusalem. so wil ich opffern dem herren. Vnd der künig dauid sprach zu im. Gee ym fryd. Vnd er stünd auff. vnd gieng hin in hebron. wann absolon sandte speher in alle geschlecht israhel sagend. Sehand so ir hört den don des horns. so sagt. Absolon wirt regieret in hebron. vnd mit absolon gieng zweyhundert mann geordert von iherusalem. die giengen mit einuelrigem hertzen. vnnnd wisten die sacht ganz nicht. Vnnnd absolon vordert achitophel den giloniter dem ratgeber dauid von seiner stat gilo. Vn do er het geopffert die opffer ein gewaltig beschwerung ward gemacht das volck lieff zu. vnnnd meret sich bey absolon. Darumb ein kodd kam zu dauid sagend. Alles israhel nach

uolget absalon mit ganzem hertze Vnd dauid sprach zu seynen knechten. dye da waren mit im in iherusalem. Streetauff. wir süllen flyhe dan es wirt vns keyn züflucht vor dem antlitz absalons. Zylet außzecken das er nicht villeicht künm vnd bekümer vns. vnd erschlah dye stat ynn dem mund des waffens. Vnd dye knecht des künigs sprachen zu im. wir deyn knecht. alle ding dye vnser herze der künig gebeut. das thün wir gern. Darumb der künig gieng auß. vnnnd alles sein hauß mit iren füßen. Vnd der künig lieh zehen kessweyber zehne hütten das hauß. Vnnnd der künig gieng auß mit seynen füßen. vnd alles israhel. vnnnd er stünd verz vom hauß. vnnnd all sein knecht giengent bey im. vnnnd dye schar cerethi. vnd phelethi. vnd all krefftig streitter gethei. sechshundert mann. dye im waren nachgeuolget von geth. süßgen gel sürgiengen gewaffent zebewarten den künig. Wann der künig sprach zu ethai getheim. warub künstu mit vns. Ker wider vnnnd wone bey dem künig. wann du bist ein streder. vnnnd bist außgegangen von dyner stat. gestern bistu künmen. vnd heüt wirstu bezwungen. außzecken mit vns. Aber ich gee wo ich wil gee Ker wider vnd widersur mit dir deinen brüder. vnd der herz thu sein erbemede. vnnnd dye warhey mit dir wann du hast gezeyget die genade vnnnd die trew Vnnnd ethai antwort dem künig sagend. Der herz lebt. vnn meyn herz der künig lebet wann o herz künig an welcher statt du wirt sein. es sey im todt. oder im leben. do wirt auch sein dein knecht Vnnnd da

und sprach zu ethai. Rühm vnd
 gee. Vnd ethai getheus gieng. vñ
 der kunig vnd alle mann die do
 waren bey im. vnd dye ander me/
 nig. vnd alles israhel gieng. vnd
 weynten all mit einer grossen stym.
 Vnd der kunig übergieng den bach
 cedron vnd alles volck gieng gegen
 dem weg der ölbaum der do schawt
 zu der wüß. Auch sadoch der priester
 kam. vnd alle leuten mit in. vnd
 trügen die arch des gelubdes gotz.
 vnd sagten nyder dye arch gottes
 Vnd abiathar stygauff vntz das
 alles volck ward gesamelt. Das do
 was aufgegangen von der stat. Vñ
 der kunig sprach zu sadoch. Trage
 hinwider dye arch gottes in dy stat.
 Ob ich vñd genad vor den augen
 des herren er wider für mich. vnd
 zeyg mir sye vnd iren tabernackel.
 ob er aber spricht zu mir du geuelest
 mir nit. ich byn bereyt. er ihñ das do
 ist güte vor im. Vnd der kunig sp/
 rach zu sadoch de priester. Du weis
 sag er wider in dye stat in dem fry
 de vnd achimaas dein sun vnd io/
 nathan der sun abiathar. erwer zwen
 sun sein bey euch. Seht ich wil. ver/
 borge sein yn den uelden der wüste
 vntz das wort kumbt zu mir zefage
 von euch Darumb sadoch vnd abia/
 thar widertrügen die arch gottes in
 iherusalem vnd beliben do. Aber
 dauid gieng auff vnd stygauff die
 höhe der ölberg vnd weynet mit
 bedecktem haubt vnd gieng mit
 blossen füßen. vnd alles volck. Das
 do was bey im. stigauff weyned mit
 bedeckten haubten Vnd dauid ward
 verkündet das achitophel was ynn
 der beschwerung mit absalon. Vnd
 dauid sprach. O herr ich bit dz d' rat

achitophel werd tödlich. Vñ do da/
 uid auffstyg in dy höh des bergs. an
 dem er was anbetende den herren.
 Seht. Chusi arachites begeget ym
 mit zerrissem gewandt. vnd mit
 dem haubt vol erde. Vnd dauid
 sprach zu im Ob du kumbst mit mir
 du wirst mir ein beswerung. obe du
 aber widerkerest ynn die stat. vnd
 sprichst zu absalon. O kunig. ich bit
 dein knecht laß mich leben. als ich
 was eyn knecht deynes vatters. also
 werde ich deyn knecht du verweist de
 rat achitophel. Du hast mit dir sa/
 doch. vnd abiathar dy priester. vnd
 alles wordt das du hörest inn dem
 haubt des kunigs. Das sag sadoch vñ
 abiathar den prystern. wann achi/
 maas der sun sadoch. vnd ionathā
 der sun abiathar ir zwen sun sein by
 im. vnd durch dyse sendet zu mir
 alles wort. Das ir höret. Darumb
 chusi arachites der freünd dauid laß
 ynn dye stat. Vnd absalon was
 eyngegangen in iherusalem vnd
 achitophel bey im.

Das. xvi Capitel

Von siba des kind miphibosech. mit
 zweyen geladen eseln. vnd von se/
 mei. der dauid flüchet. vnd wie abt
 sai semei. erschlagen wolt. vnd von
 chusi anlerung. vnd wie absalon sei
 nes vatters lebshweiber beschließ

Und do dauid was übergangen ein wenig dye höhe des bergs si ba das kund michiboseth erschein im entgegen mit zweien eseln geladen mit zweyhundert brot vnd mit hundert bindungen gedörter weynber. vnd mit hundert stücken gepressten weygen. vnd mit zweyen bitterichen weins Vnd der künig sprach zu siba was wöllen im die ding. Vnd siba antwort. O mein künig es sein dye esel haufgenossen. des küniges das sye sitzen. vnd dye brot. vnd weygen zessen deynen kunden. aber der weyn das der trunck. den do gebreste in der wüste. Vnd der künig sprach Wo ist der sun deines herren. Vnd siba antwort dem künig. Er beliebt in iherusalem saged. Heut widerspricht mir israhel das reich meins vatters. Vnd der künig sprach zu siba Allding dy do warc michiboseth dy sein dem. Vnd siba sprach. O mein her künig ich hu das ich vünd genade vor dir. Darumb der künig kam vntz zu bahurim. Vnd seht ein mā gieng auß von dem geschlecht des hauf saul. mit namen semei der sun gera. er siurgeng. vnd gieng auß vñ flücht vnd warff dye steyn gegen dauid vnd gegen allen knechte des künigs dauid. Aber alles volck vnd alle streutter giengen zu der seittē des künigs. zu der gerechten. vnd zu der lücken. Vnd semei redt also do er flücht dem künig. Du man der sünden. oder des blüttes. du man bestal gecauß gecauß. Der her hat dir wid gegeben alle sünd oder das blüt des hauf saul. wann du hast besessen dz reich für in. vnd der her hat gegeben das reich in die hand absalon. deyns

sun. vnd sich nün drücken dich dein übel. wann du bist ein man der sünden oder des blüttes. Vnd abisai der sun sarnie. sprach zu de künig. Warum flücht der sterbend hund meynem herren dem künig. Ich wil geē vnd hau ab sein haubt. Vnd der künig sprach. Ir sun sarnie was ist es mir vnd euch. Last in das er flücht. Wann der her hat im gebotten das er flücht dauid Vnd wer ist der. der do tut sprechen. warum der her tet also. Vnd der künig sprach zu abisai vnd zu allen seinen knechten. Seht meyn sun der da ist ausgegange vō meynem leyb suchet mein seel. wye uil mer der sun iemini wirt mir flüchen. Lasset in das er mir flücht nach dem gebot des herren. ob villeicht der her ansicht mein zwangsal vñ geb mir wider das gut wider disen heutigen flüch. Darumb dauid gieng vnd sein gesellen mit im durch den weg. Aber semei gieng vnd flücht gegen im durch dye höhe des berges von der seyten. vnd warff dye stein gegen im. vnd sprengt die erd. Darumb dauid der künig kam müd. vñ alles volck mit im. vnd sie wurden do wider erkücket. wann absalon vñ alles volck israhel waren eingegangen in iherusalem. vnd auch achitophel mit im. Vnd do chusi arachites der freund dauid was kumen zu absalon. er redt zu im. O künig byß gegrüßet. o künig bisß gegrüßet. absalon sprach zu im. Ditz ist dein genad zu deinem freund. Vnd chusi antwort absalon. In keyner weyß aber ich wil des sein den der her hat erwelet. vnd alles diß volck. vnd alles israhel. Vnd ich beleybe bey ym. Vnd das ich auch das rede. wem wurde ich dyenem. Wyrede

ich nit dyenem dem sin des künigs
als ich bin gehorsam gewesen deines
vater. also bin ich gehorsam auch dir.
Vn absolon sprach zu achitophel.
Macheinen rat was wir sollen thun
Vn achitophel sprach zu absolon.
Gee ein zu den leibweyben deynes
vatters die er hat gelassen zu beuere
das haus. vnd so das höret alles isra
hel. das du hast vermailiget deynen
vatter. ir hende werden gekrefftiget
bei dir. darumb sye richten auff den
tabernackel absolon in dez soler. vñ
er giengen zu den leibweyben sey
nes vatters vor allem israhel. vnd
der rat den achitophel gab in den ta
gen. als ob etlicher ratz fraget got. Al
so was aller rat achitophel. vnd do
er was mit dauid. vnd do er waz mit
absolon.

Das .xvii. Capitel

Wie chusi dem dauid den rat achito
phels. vñ auch absolons meynung
empote.

Arumbachito

Dachitophel sprach zu absolon. Ich
wil mir erwelen zwelfstau
sent mann vnd wil mit yn auffste
vnd dauid durchschneiden in diser nach
te. vñ ich eyle über in. wan er ist mü
de vnd ich schlag in mit ledigen hen
den. Vñ so alles volck fleucht dz do
ist mit im. ich schlah de verlassen kün
ig. vñ ich widerfür alles volck. als
wie ein mensch ist gewont widerze
keren. Wann du suchest einen mann
vnd alles volck wirdt im fryd. Vñ
sein wort genuel absolon. vnd allen
merern der geburt israhel. Vnd ab
solon sprach. Küffet auch chusi dem

arachiter. vnd wir hören was auch
er sag. Vnd do chusi was künmen.
zu absolon. Absolon sprach zu ym.
Ein söllich red hat geredt achitophel.
Sollen wir es thun oder nit.
was ratz gibstu vnd chusi sprach zu
absolon. Der rat ist nit gut de achitophel
hat gegeben zu disez mal. Vñ
anderweyd sprach chusi. Du hast er
lant deinen vatter. vñ die man dye
do sein mit im. das sie sein dye sterck
sten. vñ bitters gemüts. er wüt als
ob einer berin würde gezücht dy welf
sen in dem wald. Auch dein vatter
ist ein streutber man. er wont nit bei
dem volck. Vllleicht nun verbirget
er sich yn den gruben oder an eyner
statt. wo er wil. vnd so ein yeglich
er velt an dem anfang. ein yeglich
er der es höret. der spricht. Eyn plag
ist gemacht vnder dem volck dz do
nachuolget absolo. vñ d' aller sterck
est des hertzen als eins lewen würde
verwüftet mit vorcht Wann alles
volck israhel weyß das deyn vatter
starck ist. vnd das alle die starck sein
dy bei im sein Aber dirz düncket mich
sein ein rechter rat. Samel zu dir al
les volck israhel von dann vnz zu
berfabe. vñ du solt seyn in der mitte
des volcks. das do ist vnzellig als
der sandt des meres. vñ sollen val
len über in. ann welcher stat er wirt
funden. vñ bedecken in. als der tau
gewonet zentallen auff die erd. vnd
wir lassen nit einen von den mannē
dye mit im seyn dauon künmen. Vñ
ob er geet inn eyn statt alles israhel
vmbgibt dyestatt mit seylen. vñnd
wir zyehen sye zu dem bach. das nit
erfundē werd nit eyn steynlan auß
ir. Vñnd absolon sprach. Vñnd. ab
sol mann israhel Der radet chusi

Des arachiters ist besser denn der rat
 achitophel. Aber durch den willen
 des herren ward vernichtet der nutz
 rat achitophel. Vnd chusi sprach zu
 sadoch vnd zu abiatbar dez puerster
 Dysen rat vnd in dise weis hat gege
 ben achitophel den rat absolon. vnd
 den alten israhel. Vn eynen söliche
 rat hab ich gegeben. Darumb nu sen
 det schyr zu dauid. vnd verkündet
 im sagend. Nichte samm dich in dieser
 nacht in den weldender wüste. Aber
 on verzehung durch gee. Das nicht
 villicht der künig verzeret werde.
 vnd alles volck das do ist mit im.
 vn ionatas vn achimaas. stünde by
 de brünne rogel. Ein diern ging ab vn
 verkündet es in. vnd sie giengen dz
 sye brechten dye botschaft zu dem kün
 ni dauid. Wann sye mochten nicht
 gesehen werden oder eingeen in dye
 statt. Aber ein kind sah sye. vnd sa/
 get es absolon. vnd die ginge ab vn
 ginge yn ein haush eines mans in ba
 hurim. der het einen brünnen in sey
 nem hoff. vnd sie stygen ab inn yn
 vnd das weyb nam. vnd breyt einē
 decksal nder den mund der cistern.
 als döret sie geneiute gersten vnd al
 so was das ding verborgen. vnd do
 dye knecht absolon waren künmen
 in das haush. sie sprachē zu dem weib
 Wo ist achimaas vn ionathas. Dz
 weib antwurt in. Do sie getruncken
 ein wenig wasser. do giengen sie ey/
 lend hinweg. Vnd dye dy sie suchten
 do sie sy nicht hetten funden. sye ker
 ten wider in iherusalem. Vnd do sy
 waren hingegangen dye stygen auf
 von dem brünnen. vnd giengen vn
 verkündten dem künig dauid vnd
 sprachen. Steetauff schier vnd über/
 geet den flüß. wann disen rat hat ge

geben achitophel wider euch. Darüb
 dauid stünd auff vnd alles vo lck
 das do was bei im. vnd übergiengē
 den iordan vntz das es taget ee das
 wort würd eröffnet. vnd eyner was
 nit überig der nit übergieng den ior
 dan. Vn do achitophel sah das seyn
 ratt nit warde gethan. er satelt sey/
 nen esel. vnd stünd auff vnd gieng
 hin in sein haush. vnd in sein statt.
 vnd ordent sein haush. vn hung sich
 vnd starb. vnd ward begrabe in de
 grab seines vatters. Vnd dauid laz
 in dye gezeldt vn absolon übergieng
 den iordan. er vnd alle mann israhel
 mit im. Vnd absolon setzet über das
 heer amasam für ioab. Amasa aber
 was ein sun eines mans. der hieß ie
 thra von izrael. der gieng ein zu
 abigail der tochter naas der schwe/
 ster saruie. dye do was die müter io/
 ab. vnd israhel satze die gezeldt mit ab/
 salon in dem land galaad. Vnd do
 dauid was künmen in dye herbergen
 sobi der sun naas von rabbarh. der
 sun ammo vnd machir. der sun am
 migel von lodobar vnd berzellai d
 galaaditervon rogolim. brachtē im
 bergewand vnd tuch. vnd irdische
 vaf. trayd vn gerste vnd melb. vnd
 eynen kuchen. vnd bone vnd linsen.
 vnd lichen gedöret mit öl vnd
 mit honig vnd buttern. schaff vnd
 veyste kelber. dye gaben sye zeeffen
 dauid vnd dem volck das do was by
 im. Wan sie vermeinten das volck
 zesein vermüder von hunger vn vo
 durst in der wüste.



Das. xviii. capitel

Wie dauids heer wid absolon streyt vud wie absolon dieflucht nam. vñ mit seinem har an einer eychen hangenblib. daran er mit einem dreychten sper. von dauids knechten durchrennet ward.

Darumb do da

uid hett gemercket seyn volck er setzet über es tau senter. vnd hunderter. vnd gab den dritteil des volcks vnder den gewalt ioab vñ den dritteil vnd de gewalt abisai des sims saruie des brüders io ab vnd den drittentheil vnder den gewalt erhai der do was von geth. Vñ der künig sprach zü de volck. Vñ ich

wil auch mit euch aufgeen. Vnd dz volck antwurt. du solt mit aufgeen. Wann ob wir flyhen so wirt in vö vns nit groß zugehören. ob der halb teil velt von vns das achten sye nit genug. wann du wirst allein gerecht ent für zehentausent Darumb es ist besser. das du vns seyest zü einer beschirmung in der statt Vñ der künig sprach zü in. was euch wirdt gesehen recht. das tu ich. Darumb der künig stünd bei dem thor. Vnd das volck gieng auf. durch ir schar durch dy hū dertter vnd durch dye tausenter. Vñ der künig gebot ioab. vnd abisai. vñ erhai sagend. Behalt mir das kindt absalon. Vud alles volck hort de künig gebietendt allen fürste vmb absolo darumb dz volck ging auf auf das veld wider israhel. vñ der streyt

ward gemacht in dez wald effraym vnd do ward geschlagen das volck israel vñ dem heer dauid zwentzig tausent. vnd ein grosse plag ward an dem tag. Wann do ward zerstreuet der streit auff dem antlitz aller erden. vñ es waren vielmer an dem tag. die der wald verwüst vonn dem volck. denn die das waffen verwüst. Aber beschab das absolon begegert den knechten dauid. sitzend auff eynem mau. Vnd do das mau was eingegangen vnder ein dicke vñnd grosse eyck seyn haubt hyng an der eyck. vnd er behing zwischen dez hymel vnd der erd. vñ d das mau auff dem er sach durchgieng. Vñnd eynersah es vnd verkündet es ioab sagend. Ich hab gesehen absolon hangen an eyners eyck. Vnd ioab sprach zu dem mann der im es het verkündet. Da du in sahest warumb erstachstu yn mit zu der erd. vnd ich het dir geben zehen sikel des silbers. vñ ein gürtel. Er sprach zu ioab. Ob do hingest an mein hend tausent silber pfenning in keiner weis. Ich heb mein hend inn den sun des künig. wann wir hörte das der künig gebot. vnd abisai. vnd ethai sagend. Behüt mir dz kund absolon. Wann ob ich auch so dürstig lich het gethan wider mein seel. dz mocht in keiner weis seyn verholten dem künig. Vnd du stündest entgegen. Vñnd ioab sprach. Tut als du wilt. Aber ich wil in angeen vor dir. Darumb ioab nam drey sper in sein hand. vnd steckt sy in das hertz absolon. vnd noch do er zablet hangend an der eyck zehen iüngling wepner ioab lieffen vnd erschlagen in schlagent. Vnd ioab sang mit dem herhorn vnd hylet das volck das es nit

durchhecht israhel flyhed er wolt schonen der menig. Vnd sie namen absolon. vnd wurffen yn in den wald in eyn grosse grub vnd trügen zusamen gar ein grossen hauffen steyn. Vnd alles israhel floh zu seinem tabernackeln. Vñ absolon het im auffgericht eyn zeychen. noch do er lebt. Das was inn dem tal des küniges. Wann er sprach. Ich hab keyne sun. Vnd dz wirt die gedechtnis meines namen. vnd er hieß das zeychen mit seym namen. vnd es wirt geheissen die hand absolon vntz an disen tag. Aber achimaas der sun sadaoch sprach. Ich hieß. vnd verkündet dem künig. das im der herre hat gethan das vteyl von der hand seyners seynd. Joab sprach zu im. Du wirst mit eyn bort an dysen tag. sun der du wirst es verkünden ann eynem andern. Ich wil nit dz du heutz verkündest. wan der sun des künigs ist tod. Vñ ioab sprach zu chusi. Gee vnd verkünd dem künig die ding dy du hast gesehen. Chusi anbett ioab. vnd lieff. Anderweyd sprach achimaas der sun sadaoch zu ioab. Joab wirt irret es ob auch ich lauff nach chusi. Vnd ioab sprach. Mein sun woz wilt du zelauffen. Küm her du wirst nit eyn trager einer gürtten botschaft. er antwort. was ist es ob ich lauff. Vñ er sprach zu im Lauff. Darumb achimaas gieng durch die kurtze des weges. vñnd fürgieng chusi. Vñnd dauid sach zwyschenn beyden thoren. Vnd der speher der do was um der höh auff der mau des tores. hübauff dye augen. Er sah eynen man laufen allein. Er schrei vñ verkündet es dem künig. vñ d künig sprach. Ob er ist allein dy botschaft ist gut in sein müd

Vnd do er eylet. vñ nahet sich herzu
 der speker sah eynen anderen mann
 lauffen. Er schrey in der höh vnd sp
 rach. Eyn ander man scheint lauf/
 fend allein. Vñ der künig sprach zu
 im. vñ der ist auch ein güter kot. Vñ
 der speker schaut vñ sprach. Der lauf
 des ersten. ist als der lauff achimaas
 des suns sadoch. Vnd der künig sp/
 rach. der man ist güter. vnd so er küpe
 er bringet ein güte botschafft. Vnd
 achimaas schrey vnd sprach zu dem
 künig. Got grüß dich künig. Er an/
 bet vor dem künig. geneiget an. dye
 erd vnd sprach. Gesegent ist deyn her
 got. der da hat beschlossen all dy. do
 auffhüben ir hend wider meinen her
 ren den künig. Vñ der künig sprach
 Ist den nit frid de kind absolon Vñ
 achimaas sprach. O künig ich sah ein
 groß grab do mich deynem knechte
 sandt ioab dein diener. Ich weiß nit
 anders. Der künig sprach zu im Gee
 vnd see bye. Vnd do der gieng vnd
 stünd. Chusi erschn. Er kam vnd
 sprach. O mein herr künig Ich trag
 ein güte botschafft. Wann der herr
 hat heut geurteilt für dich von der
 hend aller der. die do auffstündē wi
 der dich Vnd d künig sprach zu chu
 si. Ist den nit frid de kind absolon
 Chusi antwurt im vñ sprach. dye
 feind meus herren des künigs. vnd
 all die do auffsteend wid yn. in übel
 süllen werden als ein kind. Darüß
 der künig ward betrübt vñnd ging
 auff in die eslauben des tois. vñnd
 weinet. er gieng vnd redt also Mein
 sun absolon. mein sun absolon. wer
 gibt mir das ich sterb vmb dich. Ab
 solon mein sun. mein sun absolon.

Das. XIX. capitel.

Wie dy geschlecht vō israhel allent
 halben widerkumen zu dauid. vnd
 wie er wyderkam gen iherusalem.

Das. XIX. capitel.

Do ioab war
 de verkündet. das der kün
 nig weynt vnd klagt sey
 nen sun. vnd die überwindung was
 gekeret allent volck in klag an dem
 tag. Wann das volck hort an dem
 tag sagen. Der künig ist leidig über
 seinen sun Vnd das volck neigt sich
 an dem tag zegerē in die stat als wye
 sich das volck hert gewonet zeneigē
 gekeret vnd flyhend vom streyt. Vñ
 der künig bedeckt sein haubt. vñnd
 schrey mit einer grossen stym. Meyn
 sun absalon. absalon mein sun. Dar
 umb ioab gieng in das haush zu dez
 künig. vñ sprach. heut hastu geschen/
 det dye antlitz aller deynen knecht
 dy do habe behaltē dein seel. vnd dye
 sel deiner sun vnd deiner tochter. vñ
 dye sel deiner weyber vñ d keshwey
 der. Du hast lieb die dich hassen. vñ
 hast in has dy. die dich liebhabē. Vñ
 du hast heut gezewget. das du nicht
 achtest von deynen fürsten. vnd vō
 deinen knechten. vñnd nün habe ich
 erkant warlich. Wan ob absalon le
 bet. vnd das wir all weren vnderge
 legen. den geniel es dir. Darumb nū
 steauff vñnd gee herfür. vñnd rede
 vñnd thū genung deinen knechten.
 Wan ich schwere dir bei dez herze ob
 du nit aufhin geest dz nit einer wirt
 beliben bey dir dyse nacht. vnd dys

wirt dir erger den alle übeln ding dy
 do sein künmen auff dich von deyner
 küntheit. vntz zu der gegenwürtigen
 zeyt. Darumb der künig stünd auff
 vnd saß vnder dem thor Vnd do ab
 lem volck ward verkündt das d kün
 nig seß vnder dem thor. Vnd all me
 nig kam für den künig. wann ista/
 hel stoh in sein tabernackel Vnd al
 les volck stryt vnder allen geschlech
 ten israhel sagend. Der künig hatt
 vns erlöset von der hand vnser vein
 de er selb hat vns behalten von der
 hand der philistiner. vnd nün ist er
 gestochen von der erd vmb absolon
 wann absolon den wir hetten gesal
 bet über vns ist tod am streitt Vntz
 wye lang schweyget ir. vntz wider
 füret nit den künig. Vntz aller rat
 vnd alles israhel kam zu dauid Aber
 d künig dauid sant zu sadoch. vñ zu
 abiatbar de pristern. saged Het zu de
 merern der gebürt iuda saged. War
 umb künbt ir die letzten zewiderfü
 ren den künig in sein hauf. Wann
 alles wort israhel was künmen zu de
 künig in sein hauf Wann der künig
 sprach. Dise ding sagt zu dem volck
 Mein brüder ir seit mein bein vntz
 mein fleisch. warumb widerfüret ir
 ein den künig zu dem iüngsten. Vñ
 sprecht zu amase. Bist du nit meyn
 bein vnd mein fleisch. Dise ding tu
 mir got. vnd dise ding zu lege er. obe
 du nit würdest ein meyster der ritter/
 schaft vor mir in eum yeglichen zeit
 für ioab. Vñ dz hertz aller mann iu/
 da neyget sich als eins mans. vntz
 sye sandten zu dem künig saged. Du
 lere wider vnd all dein knecht. Vñ
 der künig lert wider vntz kam vntz
 zu dem iordan. Vnd alles iuda káz
 in galgala das es begegnet dem kün

nig. vnd in fürten über den iordan
 Vnd semei der sun gera. des suns ie/
 mini. von baburim eylt vntz ging
 ab. mit den mannen iuda. in der zu/
 künft des künigs dauid mit tausent
 mannen von beniamin. vntz das
 kind siba von dem hauf saul vntz
 seyn sunffzehen sun. vntz zwentzig
 knecht dye mit im waren. Vñ sie für
 brachten den iordan vnd übergänge
 dye für vor dem künig. dz sie durch
 fürten das hauf des künigs. vñ ter
 ten nach sein gebot. Aber semei der
 sun gera vyel nyder vor dem künig
 do er yezunt was übergänge de ior/
 dan. vnd sprach zu im. O mein hertz
 nicht acht mir mein misstat. noch
 gedencdes vnrechts deines knechts
 vnd mein hertz künig an dez tag. an
 dem du außgin gest von iherusalem
 O künig nit setz es in dein hertz Wan
 ich deyn knecht erkenn meyn sünde
 Vnd darumb kam ich heut zum er
 sten von allem hauf ioseph. vntz
 stigab. in der zukünfft meynes herze
 des künigs. Vnd abisai der sun sar/
 ue antwort vnd sprach Wirt denn
 semei nit erschlagen vmb dye wort
 der so flücher dem gesalbten des her
 ren. Vnd dauid sprach Sun sanie
 was ist es mir vntz euch. warumb
 werdt ir mir heut gemacht zu eines
 widerwertigen oder sathan. Darüb
 heut sol nitt erschlagen werden eyn
 man in israhel. oder weiß ich nit. das
 ich heut bin worden ein künig über
 israhel. Vnd der künig sprach zu se/
 mei. Du stirbst nit Vñ er schwür im
 Vñ miphiboseth der sun saul stigab
 in d zukünfft des künigs mit vnge/
 zwagen süßen. vñ mit vnbeschornes
 bart. vnd het nit gewaschen eyn ge/
 wand von dem tag. an dem der kün

nig was auffgegangen vntz an den tag seiner widerkerung in freyd. Vñ do er was beegeret dem künig in iherusalem. der künig sprach zū im Miphthoserh warumb bistu nit künig mit mir. Er antwurt vnd sprach. O meyn herr künig. mein knecht ver/ schmecht mich. vñnd ich dem knechte sprach zū im das er mir sattelt den esel. das ich auffstyg vñnd ging hyn mit dem künig. Wann ich dem knechte bin lam. Vñnd hierüber hat er mich versaget deinen knecht. geyn dir meyn herren dem künig. Aber du mein herr künig bist. als der engel gottes. ihu das dir ist geneellig. Wann das hauf meins vatters wz nit den vndergelegt dez tod. meyn herren dem künig. wan du hast mich gesetzt deinen knecht zwischen den wirtschastten deines tischs. Darumb was hab ich rechter klage/ oder was mag ich fürbas schreiben zū dem künig. Vñnd der künig sprach. zū ym was redestu fürbas es ist besetret. Dz das ich hab geredt. Du vnd siba teylet dye besitzungen. Vñnd miphthoserh antwurt dem künig. Seyt das mein herre der künig ist widerkeret mit freyde zū seynem hauf. er neme auch alle ding. Vñnd berzellai d galathiter stygab vñ rogelim. er durch führt den künig d iordan. vñnd was fürbas bereit im nachzeuolgen auch über den fluf. wann berzellai der galathiter was gar alt. Das ist achtzig ierig. vñnd er gab die speys dem künig do er wonet in den geseldre wan er wz gar reych. Darumb der künig sprach zū berzellai. Rumm mit mir das du rüest hey mir sicher in iherusalem. Vñnd berzellai sprach zū dem künig. Wiewil sein der ier meins le-

bens das ich auffsteyg mit dem künig in iherusalem. Ich bin heut achtzig ierig. Wachsen denn mein sinn zū vnderseyden das süß oder das bitter. oder mag wollustige deinen knecht dye speys. oder das tranck. oder mag ich fürbas hören die stymm der singer oder der singerin. Warumbe wirt dein knecht zū einer bürd meynem herren dem künig Ich dein knecht wil einwenig fürgeen mit dir zū dem iordan Ich bedarff nit dyser wyderlegung. Aber ich dein knecht bitt. das ich wider ker vñnd sterb in meiner statt. vñnd werd begraben in dem grab meines vatters vñnd meyn mütter. Aber chamaam ist dein knecht. o mein herr künig. er gee mit dir. vñnd ihu im das dich düncket güet Der künig sprach zū im also Chamaam gee mit dir. vñnd ich ihu im was dings dir geneellet. vñnd alles das du bittest von mir das wirst du erwerben. Vñnd da alles volck was übergangen den iordan. vñnd der künig. der künig stünd vñnd küßt berzellai vñnd gesetzt in. vñnd er keret wider an sein statt. Darumb der künig gieng in galgalam vñnd chamaam mit im. Vñnd alles volck iuda überfuret den künig. vñnd alleyn der halbtreyl was do von dez volck israhel. Darumb all mann israhel luffen entgegen zū dem künig vñnd sprachen zū im. Warum haben dich verstolet vnser brüder die mann iuda vñnd haben übergefuret den künig über den iordan. vñnd sein hauf vñnd alle mann dauid mit im. Vñnd ein yeglicher mann iuda antwurt den mannen israhel. Wann der künig ist mir der neher Warum zürnet ir über das ding Haben wir denn ee

was geessen von des künig. oder sein
vns gegeben die gaben. Vnnd der
man von israhel antwurde zu den
mannen iuda. vnnnd sprach in zehen
teylen bin ich grösser bei dem künig
vnnnd ich bin der erstgebom. vnd da
uid gehört mer zu mir denn zu dir.
warumb hastu mir gethan vnrecht
vnnnd das es mir nit ist verkündede
als dem vorderen. das ich widerfür

meinen künig. vnnnd die mann iuda
antwurten herriglicher den man-
nen israhel.

Das .xx. Capitel.

Wye siba gefelichen vom ioab er-
stochen ward. vnnnd wie dauid den
engel des herren sahe mit dem plüci-
gen schwert.



Und es gescha
das do was ein man bel-
al mit namen siba. d sun
bochzi. ein man iemini. der sang mit
dem heerhorn. Vnnnd sprach. Vns
ist kein teylin dauid. noch das erbe
in dem sun ysaï. Israhel ker wider
in dein tabernackel. Vnd alles isra-
hel ward geteylet von dauid. vnnnd

nachuolgt siba dem sun bochzi aber
dy mann iuda hiengen an irem kün-
ig. von dem iordan vntz zu iheru-
salem. Vnd do der künig was kün-
men in sein hauf iherusalem. er naz
sein zehen liebweiber die er her gela-
sen zebehüten das hauf. vnnnd ant-
wurt sie in hüt. vnnnd gab in dye na-
rung. Vnd gieng nit ein zu in sund
sye waren beschloffen vnd lebten in

der wirtweschafft vntz am den tag
 tres tods. Vnd der künig sprach zu
 amase. Samlen zu mir an dem drit
 ten tag all mann iuda vnnnd du bist
 in der gegenwert. Darumb amasa
 gieng. das er zusamen vordere iuda
 vnd er woneit außser dez pallast das
 im der künig hett gesetzet. Vnd da
 und sprach zu abisai. Künig hatt vns
 mer gepeyniget siba der sun bochi.
 denn absolon. Darumb nym dye kir
 sche deynes herren vnd durchrecht in
 das er nicht villeicht vnde die veste
 stett. vnnnd empflyh vns. Darumb
 dye mann ioab cerethi vnnnd pheleti
 giengen auß mit im. vnnnd alle star
 cken giengen auß von iherusalem ze
 iagen siba den sun bochi. Vnnnd do
 sye waren bey eym grossen steyn der
 do was in gabaon. amasa kam vnd
 begegert in. Aber ioab was angelegt
 mit eim engen ract. zu der maß sey
 ner führung. vnnnd darüber begürde
 mit eim waffen. hangend in der sch
 eyd. vntz zu den lenden. das was ge
 schmydet das es mit leichter bewe
 gung mocht außgeen. vnnnd da mit
 schlagen. Darumb ioab sprach zu a
 masa. Meyn brüder got grüß dich.
 Vnnnd er hielt das kinn amase mit
 der gerechten hand. als küste er in.
 Aber amasa merckt nit das waffen
 das ioab hett. vnd er schling in. ynn
 dye seitten. er zu leget nit die andern
 wunden. vnd sein ungeweid vergoss
 er an die erden vnd starb. Ioab aber
 vnd abisai sein brüder nachvolgten
 siba dem sun bochi. Vnder dem da
 erlich mann stünden bey dem as a
 mase. von den gesellen ioab. die sp
 rachen. Seht der wolt sein ein fürst
 dauid für ioab wann amasa lag ke
 sprengt mit blut in mitt des wegs.

Das sah ein man das alles volck stü
 de in zubesehen. er nam amasam vö
 dem weg in einem acker. vnd er be
 deckt in mit gewand. das dye fürge
 enden nicht stünden vmb in. Vnnnd
 do er ward von dannen gethan vö
 dem weg. ein yeglicher mann ging
 nachvolgen ioab. ze iagen siba den
 sun bochi. Ab er er gieng durch alle
 geschlecht israhel vntz zu abelam vñ
 in betsmacha. vnd all erwelte man
 wurden gesamelt zu im. Darumb
 sye kamen. vnnnd vmblegten in ynn
 abela. vnd in betsmacha. vnd vmb
 gaben die stat mit verwartung. vnd
 die stat ward vmbessen. vnnnd alle
 geselschafft. die do was mit ioab. ar
 beyttet sich zu uerwüsten die mawre
 vnd eyn vernüfftig weyb schrey vö
 der stat. Hör hör. spricht zu ioab
 nahe dich her. vnnnd ich rede mit dir
 do er sich hett genahet. sie sprach zu
 im. Bist du ioab. Vnnnd er sprach. Ich
 bins. Sye redet zu im also. Hör dye
 wort deiner diern. Er antwort. Ich
 hör. Vnd anderweyd sprach sye. eur
 red was gesagt in eim alten sprich
 wort. Dye da fragen. die füllen fra
 gen in abela. vnd also namen sye zu
 Bin ich denn nit. die ich antwurde
 dye warbeyt israhel vnnnd du suchest
 iumbzekerer die stat. vnnnd zenerker
 ren die mütter der stett ynn israhel.
 warumb nberstürzest du das erb des
 kerren. Ioab antwort vnnnd sprach
 dyß sey ab von mir. Ich wil sye nit
 überstürzen noch verwüsten. Das
 dynng hatt sich nit also. Aber eyn
 mann des geschlechts von dez berg
 effraym siba der sun bochi. hat auß
 gehaben sein hand wider den künig
 dauid. Antwort in alleyn. vnd wir
 scheyden vns von der stat. Vnd dz
 h ij

weyb sprach zu ioab. Sie sein haube wirt gesandt zu dir durch die mawr. Darumb sie gung ein zu alles volck vnd redt weislich zu in. Sie schnitte ab dz haube siba des suns bocher. vñ wurffen es zu ioab. Vñnd er samng mit dem heerhorn. vnd sie schyeden sich von der statt. ein yeglicher inn sein tabernackel. Vñnd ioab keret wider zu dem künig in iherusalem. Darumb ioab was über alles volck israhel. aber banaias der sun ioiade. ii/ber die cerether. vnd die phelther. vñ adora über die zyns. Aber iosaphat der sun ahilud vom den kantzlern vñnd siba was ein schreiber. aber sadoch vnd abeatbar. waren pryster. vnd hira der isharitet was der pryster dauids.

Das. XXI Capitel

Wye grosser hunger drey iar was in dem land. vñnd do siben mensche von dauids geschlecht geopffert worden. do ward gütte zeyt.

Wie der hung
er ward stetriglich in die tage dauids drey iar. Vñ dauid ratzfrager das berhaus des herren. vñnd der herz sprach. Es ist geschehen vmb saul. vñnd vmb das haus der sünden wann er hat getödtet die gabaoniter. Darumb der künig berufft die. vñ sprach zu in. wan die gabaoniter sein nit von den sün israhel. aber die überbeleibungen der amorreer. Vñnd die sün israhel schwürren in. Das sy sie nicht verderben wann saul wolt sie schlachen in neyde. als vmb die sün israhel vñnd in

da. darumb dauid sprach zu den gabaonitern. Was thü ich euch. vñnd was wirt euwer genügtüen. Das ir gesegent dem erb des herren. Vñnd dy gabaoniter sprachen. Vns ist kein klag über das gold vñnd über das silber sinder wider saul. vñnd wider sein haus. wir wöllen auch nit das kein mensch werd getödt von israhel. Der künig sprach zu in. Darumb was wolt ir das ich euch thü. Sy sprachen zu dem künig. Das wir also sollen vertilgen den man. der vnns hat verwißt vñnd verdrückt böflich also das keiner überig sei. von seynes geschlecht ynn allen enden israhel. Vns werden gegeben siben mann sauls. der erwann was der erwelt des herren von seinen sünen. Das wir sie kreuzigen dem herren in gaba. Vñ der künig sprach. Ich gibe sye euch. Vñnd der künig schont miphiboseth des suns ionathe des suns saul. üß das geschworen recht des herren. Das do was zwischen dauid vñnd zwischē ionatha dem sun saul. Vñnd also nā d künig die zwē sün resphe. d tochter achia. die sie gebat saul armon. vñnd miphiboseth. vñnd funff sün nichol. d tochter saul. dye sie gebat hadrieli den sun herzellai. der do was vñnd molathi. vñnd gab sie inn die hend der gabaoniter. sy kreuzigten sye an den berg vor dem herren. Vñnd dise siben vyelen miteinander erschlagen ynn den tagen des schnittes. do man erst anfieng den schnit der gersten. Darumb resphe die tochter achie barrite in ein schürzen vñder auff den felsē von dem anfang des schnits vñnd dz das wasser regent auff sie. von hymel. vñnd ließ sie zerreyssen dy vogel durch den tag. nach die thyer durch

Dye nacht. Vnnd dauid wurden ver/
 kündt dye ding die resha die rochter
 achia das leibweyß saul hett gethā.
 Vnd dauid ginghin. vnd nam dye
 beyn sauls. vnd dye beyn ionathe
 seyns suns von den mannen iabes
 galaad. dye sye hettren verstolen vō
 der gassen bethsan. in die sie hettren
 gebenckt dye philistiner. do sye hettē
 erschlagen saul in gelboe. vnd trüg
 von damen die bein saul. vnd iona
 the seyns suns. vnd samlenten dye
 beyn. der dye do waren angehangē
 vñ grüben sy mit den beynen sauls
 vnd ionathe seyns suns zū der seytcē
 indem lund beniamum in dem grab
 cis. des vatters saul. Vnnd sye the
 ten alle ding. die der künig hett ge/
 botten. vnd nach disen dungen ward
 der herr wider genedig dem lande.
 Wan es ward widerumb gemacht
 eyn streyt der philistiner wider isra/
 hel. vnnnd dauid styg ab. vnnnd seyn
 knecht mit im. vnnnd stryt wider dye
 philistiner Vnd dauid was schwach
 vnd iesbidenob. der do was von dez
 geschlecht arapha des schaftes eysen
 hielt dreyhundert vntz. vnd was be/
 gürt mit einem neuen schwer vnd
 der was ersehen. das er wolt erschla/
 gen dauid. vnd abisai der sun saruie
 was im zū einer beschirmung. er sch/
 lüg vnd erschlug den philistiner Do
 schwüren dy mann dauid. sagend ye
 zundt wirst du nit mer außgeē mit
 vns in dem streyt. das du icht erlestē
 est die lucern isracl. Der ander streyt
 wider dy philistiner was in gob Do
 schlug er sobochay von vsathi. zaph
 von dem stammen arapha von dez
 geschlecht der risen Vnnnd der dzyte
 streyt was wider die philistiner ynn
 gob an dē schlug adeodatus d sun

des waldes von dem geschlecht bese/
 leel der bethkeemiter. goliath gethe/
 um des schaffe des speres. was als d
 granbaum der webenden Der vierd
 streyt was in geth. in dem was der
 höbst man. der hett sechs finger an dē
 henden. vnd ann den füssen. das ist
 vierundzwentzig. vnd er was von
 dem geschlecht arapha. vnnnd er ver/
 flüchet israhel. Vnnnd ionathas der
 sun samma des brüders dauids. sch/
 lüg in. Dyse vier wurden geboren
 von arapha in geth. vnd sye vielen
 in der hand dauid vñ seiner knecht.

Das. XXII. Capitel

Was dauid dem herren sang. nach
 dem er erköset ward von allen seynē
 feynden.

Do dauid redt

dy wort dises gesangs an
 dem tag an dem in der her
 re erköset von der hand aller seynē
 feynd. vnd von der hand t saul. Vñ
 sprach. der herr ist meyn fels. vnnnd
 meyn krafft. vnnnd meyn behalter.
 Meyn got mein starck. ich versich
 mich an ir. Er ist mein schilt. vnd
 der gewalt meins heyls. vnnnd mein
 zūflucht. meyn behalter. du erköset
 mich von der lossheyt. Ich anriiff dē
 löblichen herren. vnnnd ich würd be/
 halten von meinen veinden. wann
 dye trawrigkeit des tods vmbgabē
 mich. die bech belial erschrecktē mich
 dye stryck der hell vmbgaben mich.
 dye strick des todtes fürkamen mir
 Ich anriiff den herren ynn meynē
 trübsal. vnd wil schreyen zū meinez
 got. Vñ er wirt erhören meyn stym
 h ij

Das ander Buch

vonn sein heiligen tempel. Vnnd
meyn ruff wirt künden zu seynen oze
Die erd ist beweget vnd erzittert. dy
grüntuesten der berg seyn zesamen
geschlagen vnd zesamen geschüttet.
wann er ist yn erzürnet. der rauch
styg auff von seinen naslochern. vñ
das sewer verwüst sye vonn seynem
mund. dye koltz seind angezündet
von im. Vnd er neygt die hymel vñ
styg ab. vnd die tuncel vnder seinē
füssen. vñnd er stig auff über cheru/
bin. vnd slog. vñnd ist geuallen auf
dye federn des windes. Er sagte dye
vinsternuß zu einer verbergungynn
seynem umbschweyff. er schöpft dye
wasser von den wolcken der hymel.
Die koltz des sewers sein angezündet
vor dem blitz ynn seinem angesicht/
Der her wut dōnen von hymel. vñ
der hōst wirt geben sein stymm. Er
sant die geschos. vñnd verwüst sye
vnd der blitz verzeret sie. vnd die auß
gießung des meres erschynen vñnd
dye grüntuesten des vmbbringes sein
eröffent. von der anfarung des her/
ren vnd von der einblasung des gey
stes seines grymmes. Er sant von
der hōh. vnd nam mich auff. vñnd
zoh mich auß von manigē wassern.
Er erlöset mich vonn meynem aller
mchtigsten seynd. vnd von den dy
mich hāsten. wann sye waren sterck
er dann ich. Er fürkam mich an dem
tag meiner zwanglsal. vnd der herz
ist worden mein bestetung. Vnd er
füret mich auß in die weitten. er erlö
set mich wann ich gemel im. der herz
widergeb mir nach seiner gerechtigh/
keyt. vnd nach der reinigheit meiner
hende wydergebe er mir. wann ich
hab behüt die weg des herren. vñnd
thet nit bößlich vor mein got. wan

alle seyn vteyl seyn in meynem an/
gesicht. vnd ich hab nit beweget vō
mir seine gebot. Vnd ich würd vol/
künden vor im. vñnd ich behüt mich
vō meiner bößheyt. Vñnd der herze
widergeb mir nach meynere gerechtigh/
keit. vnd nach der reinigheit meiner
hend in dem angesicht seiner augen.
Mit den heiligen wirstu seylich vñ
mit den treffteigen wirstu vollkumen
vnd mit den erwelten wirstu erwelt
vnd mit den verkeren wirstu verkeret.
Vnd du magst behalte das arm
volck. vnd demütigest die hohfertgē
mit deinen augen wann herz du bist
mein lucern. vnd herz du erleuchtest
meyn vinsternuß. wann ich lauff be
gürtet in dir. In meinem got über/
spring ich die marz. got sein weg ist
vñnermaliget. die red des herren ist
bewert mit sewer sye ist zu ein schilt
aller der dye do hoffen in dich wer ist
got on den herren. vñnd wer ist der
starck gott on vnsern herren. Gott
der mich begürt mit der sterck. vñnd
er hatt geeknet meynen vollkumen
weg. Er hat geleuchet meine füß der
hirsen. vnd hatt mich gestellet über
dye hohending. Er leret mein hend
zu dem streyrt. vñnd leget zusamen
mein arm. als cyn erin hogen. Du
hast mir gegeben den helm deynes
heyls. vnd mein senftmütigkeit ma
nigfeltiget mich. Du wirst weytern
meyn geng vnder mir. vñnd meyn
enckel werden nit gebresten. Ich iag
meyn seynd. vnd zerknisch sie. vñnd
ich ker nit wider vñnd das ich sye ver
zere. Ich verzer sy vnd zerknisch sye
das sye nit auff steen. sye fallen vnd
mein füß. Du hast mich begürt mit
sterck zu dem streyrt. du hast geney/
get vnder mich die mir widerstünde

Du hast mir gegeben mein feind dy mich hasten zu eynem rücl. vnd ich zerstreu sie. Sye werden schreien vñ er wirt nit. der do behalt zu dem herren. vñnd er wirt sie nit hören. Ich verrilt sie. als das puluer der erd. vñ ich zermill sie. als das kor der gassen vnd zertrisch sie. du machst mich behalten von den widersagenden meines volcks. du behütest mich zu einē haubt der vöcker. Das volck dz ich nit weyß dienet mir. dye frembden sün widersteen mir. sye sein geborsam mir in dem gebör des ors. Die fremden sün sein hinab gestossen. vñ werden zusamen gezogen in iren engstē Der herz lebt. vnd mein got ist gegent. vnd der starck got meyns heyls wirt erhöht. O got du gibst mir dye rath vnd vnderlegst dye vöcker vnder mich. Du fürest mich auß vō meinen veynden. du hebst mich auff von den dye mir widersteen. vnd erlöset mich von dez bösen mann. herz darumb wird ich dir veriechen in den heyden. vnd sing dein namen groß meckelgend das heil seynes künigs vnd dem thunden dy barmhertzig keyt dauid seinez gesalbten. vnd seinen samen ewiglich.

Das. XXIII. capitel

Von des künigs dauid gefangē. eynesteyls. vnd von dreien den stercksten. vñnd von den dingen dye sye frümcklichen. eynem yeden nach seynen ordinantz gethan haben. vñ wie dy philistiner bestritten warden.

Is sein d. e. let
 sten wort dye dauid der sun ysai sprach. Der man dem do ist gesetzt von dem gesalbte gotz iacob der sünem lob singer in israhel sprach. Der geyst des herren hat geredt durch mich. vnd sein red durch mein zungen. Er sprach gott israhel hat geredt zu mir. der starck israhel. der herscher der menschen. der gerecht vñ der herscher in der vorcht gottes. Er scheynet als das liecht d morgenrot. frū auffgeen on die wolcken. vnd als das kraut von den regen gronet von der erd. Loch mein haubt ist so groß bey gott. das er eyn ging mit mir ein ewigs gelubd. vñ bewaret in allem ding. wann alles mein heil. vñ aller wil. Es ist nichtz auß ir das nit grone. Aber die iiberge er werden außgerent. als die dorn dy do nit werden genomen in die hend vñ ob sie etlicher wil rüren d wer de' gewaffent mit eysen. vnd mit geschwebeltem holz. vñnd sulken verbrant werden vñnz zu nicht angezündet mit dem sewer. Dis sein dye namen der starcken dauid. Dauid sasz auff dem stül der weyßest fürst vnd dreien. Er ist als das zartest würtlein des holzes. das do acht hundert tödtet in eynen vngestüm. Nach dy sem was Leasar der sun aboy seins vertern. vnder dreien starcken. dye do waren mit dauid. do dye philistiner lesterten vnd wurden do gesammelt in dē streyt. Vnd do dye mannt israhel waren aufgestygen. er stünd vnd schlug dye philistiner. vñnz das ir gewalt gebraht. vnd erschreckt sy mit dem schwert. Vnd der herz tzt ein grosses heyl. an dem tag. vnd dz
 h iij

volck das do was geflohen keret wt
 der abzeyhen die rewß der erschlagē
 Vnd nach dysem samaa. der sun ag.
 ge von arati. vnd die philistiner wa-
 ren gesamelt in dem standt. Vnnd
 do was ein acker volcknsen Vnd do
 das volck was geflohen vor dem ar-
 tiz der philistiner. er stünd ynn mit
 des ackers vnd sah in an. Vnnd sch-
 lüg die philistiner vnd der herr thet
 ein grossēs heil. vnd auch vor warē
 abgestygen drey. dye do waren für-
 sten vnder dreyszig. vnnd sie kamen
 in dem zeyt des schnitz zu dauid ynn
 dye grüb odollam. Aber die gezeldt
 der philistiner ware gesetzt in dē tal
 der risen. vnd dauid was in der hut
 aber das heer der philistiner was in
 betbleem. Darumb dauid begeret
 wasser von der grüb vñ sprach. Dz
 mir yeman geb einen trunck wassers
 von der cistern. die do ist in betbleem
 bey dem thet. Darumb drey starck
 mann eykten zu dē gezelten der phil-
 stiner. vnd schöpften das wasser vō
 der cistern. betbleem. dye do was by
 dem tor. vnnd brachten es zu dauid
 Vnd er wolt nit trincken aber er op-
 fert es dem herren sagend. Der herr
 sey mir genedig das ich nit thū dis
 ding. wird ich dē das blüt diser man
 die do gegangen sein. vnd das ver-
 derben der selen trincken. Darumb
 wolt ir nit trincken. Dise ding thetē
 dye drey sterckisten mann. Auch abi-
 sai der brüder ioab der sun sarnie. wz
 cyn fürst vonn dreyen. Der ist. der
 do hüß auff sein sper wider dicitun-
 dert. die er erschlug. Er was genen-
 net in dreyen. vnnd der edler vnder
 dreyen. vnd was ir fürst. vnnd er für-
 kam nit vntz zu dem ersten dreyen.
 Vnd banaias der sun ioiade des ster-

ckisten mans. grosser werck von cap-
 seel. Der schlug zwen lewen moab.
 vnd er styg ab. vnd schlug einen le-
 wen mitten in der cistern in den ta-
 gen des schnees. Vnd erschlug auch
 den man egyptier. der do wz wol an-
 zesehen habend ein sper in der hand
 Vnd do er wz abgestygen zu im mit
 der rüte. mit gewalt nam er das sper
 von der hand des egyptiers. vnnd er
 schlug in mit sein sper. Dis thet ba-
 naias der sun ioiade. Vnnd er ward
 genandt vnder drey starcken. dye da
 waren dye edelsten vnder dreyszig.
 yedoch er fürkam nicht vntz zu dreyē
 Vnnd dauid macht einen vorgeben
 der heymlichen ding. Asahel d brüd
 ioab vnder dreyszig. Eleanam der
 sun seins vettern von betbleem. Sa-
 ma von arati. elicha von arodi. he-
 lan von salti. hira der sun acces von
 theua abiezer von anathor. molon-
 nai von ysathi. selmō ahoites ma-
 charai der net hofatiter. heless der sun
 banaa. vnnd er self ein net hofatiter.
 ithai der sun ribai von gebeeth. der
 sun beniamin. banai der pharatori-
 ter. heldai von dem bach gaas. abi-
 albon der arabiter. asmauerth vonn
 beroni. elibaba von saltoni. Die sun
 iafen. Jonathan semma von orodi
 haiam d sun sarat der arothiter. E-
 phelech der sun aasbai des sun ma-
 achatbi. heliam der sun achitophel
 der giloniter. estrai von carmelo. pha-
 rai von arbi. igaal der sun nathā vō
 soba. bonni von gaddi. selech vonn
 ammon. naarai der kerotbiter der
 wepner ioab des suns sarnie. hira d
 iseriter gared vnd er ist auch ein ise-
 triter. vrias. der ether alle die waren
 sibē vnd dreyszig.

Das xxiiicapitel

Wie dauid des herren sündet. do er das volck durch alle landtschafft kieszelen. vnd von fürhaltung der dreier plag eine züertiesen. als einen sterben oder ein dürre zeyt. oder ein manschlachtung. vnd wie dauid dē stercken erkieser vnd ein grosser stercken darauff kam. vnd wie dauid erschraek do er den engel des herren mit dem schwert steen sah.

XIIII. Der grim

Des herren züleger zezōmē wider israhel. vnd er bewege dauid in yn. sagend zū ioab Gee vnd zel israhel vnd iuda. Vnnd der künig sprach zū ioab des fürsten seynes heers. Gee durch alle geschlecht israhel von dann vntz zū bersabee. vnd zel das volck das ich wif seine zal. Vnd ioab sprach zū dem künig Dein her got mere zū deines volck also vil. als es nūn ist. vnnnd aber hundertualtiget er es. in dem angesicht meines herren des künigs. Aber was wil im mein her der künig in dem ding. Aber die rede des küniges behielt die wort ioab. vnd der fürste des heers. Vnd ioab ging auß. vnd dye fürsten der ritter von dem antlit des künigs dz sye zalten dz volck israhel. Vnd do sie waren übergangen den iordan. sie kamen inn aroer zū der gerechten der statt. dye do ist in dem tal gad. vnd durch iaser gingen sie in galaad. vnd in dz niderer land hodsji. vnd kamen in die wilde nūß dan. vnd umgienen by sydō vnd gingen naben bey den zymen thiri. vnd alles land euei. vnd chanaei. vnd kamen in bersabee zū mit-

temtag iuda. vnd beschawten alles land nach. ix. monedten. vnd zwenzig tagen waren sie in iherusalem Darumb ioab gab dem künig dye zal der beschreybung des volcks. Vn es wurden funden von israhel achtzig hunderttausent starcker mann dye do außzügen das schwert. vnnnd von iuda. funffhunderttausent der streyter. Vnnnd dauids hertz schlug yne darnach da dz volck was gezalt Vnnnd dauid sprach zū dem herren. Ich hab größlichen gesündet in dysem werck. aber herre ich bitt das du übertragest dy sünd deynes knechts wan ich hab gethon gar tölich. Darumb dauid stünd auff. frü. vnnnd das wort des herren geschah zū gaad dē weysagen. vnnnd zū den sehenden sagend. Gee vnd red zū dauid. Dyse ding spricht der herr. Dir wirt gegeben die wal dreier ding. Erwele auß in welchs du wöllest. das ich dir thū Vnd do gad was kumen zū dauid er verkunt im. sagend. Lynweder siben iar sol du kumen der hunger in dein lannd. oder du fleuchst deyn widerwertigen drey monet. vnd sye durchechten dich. oder aber dye pestelentz wirt ynn dein lande drey tag. Darumb nūn merck vnd schaw welche wort ich antwurde dem der mich hat gesant. Vnnnd dauid sprach zū gad Ich bin hart bezwungen es ist besser das ich vall in die hend des herren. wann seiner erbarmbd sein vil. den in die hend der mensche. Vnd d' herr sandt die pestelentz ynn israhel. von dem morgen vntz zū der gesetzentz zeyt. vnd es sturben auß dē volck von dann vntz zū bersabee. lxxx. tausent mann. Vnnnd do der engel des herren hett gestreckt seyne heinde

über iherusalem das er sie vertilget
 d' Herr erbarmet sich über sein zwäg
 sal. vnd sprach zu dem engel der do
 schläg das volck. Enthalt dein händ
 es ist nün genüg. vnd do der engel
 des herren was bey dez acker arcuna
 ihebusi. Vnd dauid sprach zu dem
 herren da er hett gesehen den engel
 schlachend das volck. Ich bin der ich
 hab gesündet. vnd ich hab gethan
 böflich. was haben dise gethan. dye
 do sein als die schaf Ich bit dein händ
 werd gekeret über mich. vñ wider dz
 haus meines vatters. Vnd ann dez
 tag. gad kam zu dauid vnd sprach
 zu im. Dauid nün steygauff vñnd
 mach einen altar deym herren in dez
 acker arcuna gebusei. Vñnd dauid
 styg auf nach dē wort gad das im d'
 herre hett gebotten. Vñnd arcuna
 schant vnd betrachte in dem gemüt
 den künig. vnd sein knecht. Das sye
 kamen zu im. vnd er gieng auß vñ
 anbet den künig mit geneigrez ant
 litz auff dye erde. Vñnd sprach was
 sach ist das. das mein herz der künig
 künit zu seine knecht. Dauid sprach
 zu im dz ich kauff vñ dir dē acker. vñ
 bau einen altar dem herren. vnd dye
 erschlahung die do wirt gethan vñnd
 dem volck die hört auff. Vnd arcu
 na sprach zu dauid. Meyn herre der
 künig nem vñnd opffer als es im ge
 ual. Du hast ochssen zu dez ganzen
 opffer. vnd eynen wagen vñnd dye
 ioch der ochssen zu dem brauch der
 höltzer. Alle ding gab arcuna dem
 künig. Vnd arcuna sprach zu dez künig.
 Dem herre gott enpfeht dein ge
 lübd. Der künig antwurt im vñnd
 sprach. Mit nicht als du wilt. aber
 ich wil in von dir kauffen. vmb den
 werdt. vñnd wil nicht opffern gott

meinem herren. die opfer vmb sunst
 oder on den werde. Darumb dauid
 kaufft den acker. vñ die ochssen vmb
 funffzig sicken. des silbers. vnd da
 und laute do einen altar dem herren
 vñnd opffert die ganzen opffer. vñnd
 dye frydsamen. Vnd der herz erbar
 met sich des landes. vñnd dye plag
 ward abgethan von istabel.

Hye hat ein end dz
 ander büch der künig. Vñnd hebt an
 das dritt büch der künig.

Das erit. Capitel

Von dez alter dauids vñnd abysaac
 vñnd wie adonia sich des künigreichs
 vñnderstünd. vñnd von dem rat des
 propheten nathan den er herfabee
 irs suns salomonis halben gab. Vñ
 wie salomon zu künig gesalbet war
 de.

Und da
 uid der

künig eraltet.
 vñ her vil tag
 des alters. vñ
 so er ward be/
 decket mit den
 gewanden er

erwarmet nitt. darumb seyn knecht
 sprachen zu im. wir sullen sūchen vn
 serm herren dem künig eyn iunge
 ungfrauen. das sie stee vor dem künig
 vñnd friste in. vñnd schlaff in sey
 ner schos. vñnd wern vnsern herren
 den künig. Darumb sie sūchten eyn
 schöne iüngigin in allen endē ista
 bel. vñnd sie funden abisag eyn su
 namitin. vñnd zūfirten sye dem
 künig. Vñnd dye dyer was gar